

# **Modulhandbuch**

## **Studiengang**

### **Gesundheits- und Sozialmanagement**

Anlage 2  
zur Studienordnung

**gültig ab 01.10.21 in der Fassung vom 01.10.2024**

## Inhaltsverzeichnis

<b>A Pflichtmodule für den Studiengang „Gesundheits- und Sozialmanagement“</b> .....	<b>5</b>
1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABW) .....	5
Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre .....	6
Marketing in Non-Profit & Dienstleistungen .....	9
Investition, Finanzierung, betriebliche Steuerlehre .....	11
Organisation Personal- und Arbeitsrecht .....	15
Unternehmens- und Personalführung .....	18
2 Rechnungswesen (REW) .....	22
Buchführung und Jahresabschluss .....	23
Kosten- und Leistungsrechnung .....	26
Finanzierung und Rechnungswesen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen .....	29
Controlling und Prozessmanagement .....	32
3 Volkswirtschaftslehre und Recht (VWL & WRT) .....	35
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie .....	36
Makroökonomie .....	38
Wirtschaftsrecht .....	40
4 Methoden und Kompetenzen (MEK) .....	44
Wirtschafts- und Finanzmathematik .....	45
Angewandte Statistik .....	49
Studienmethodik und wissenschaftliches Arbeiten .....	54
5 Wirtschaftsenglisch (WE) .....	56
Wirtschaftsenglisch I .....	57
Wirtschaftsenglisch II .....	60
6 Spezielle Betriebswirtschaftslehre für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW) .....	63
Grundlagen der speziellen Betriebswirtschaftslehre .....	64
Gesundheits- und Sozialpolitik, Medizinrecht .....	67
Qualitätsmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen .....	70
Digitale und Soziale Kompetenz .....	73
Projektmanagement in Gesundheitseinrichtungen .....	77
<b>B Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>80</b>
Einkauf und Logistik .....	81
Pflege- und Betreuungskonzepte .....	84
Management von Kliniken .....	87
Management von Pflege- und Betreuungseinrichtungen .....	90
Informationsmanagement in Kliniken .....	93
Informationsmanagement in Pflege- und Betreuungseinrichtungen .....	96
Facility- und Energiemanagement .....	98
Gesundheitsförderung und Prävention .....	101
Nachhaltigkeit und Innovationsmanagement .....	103
<b>C Praxismodule Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement</b> .....	<b>107</b>
Unternehmensorganisation .....	108
Rechnungswesen, Marketing .....	110
Finanzierung, Rechnungswesen GSE .....	113
Personal, Qualitätsmanagement .....	115
Unternehmens- und Personalführung, Einkauf und Logistik / Pflege- und Betreuungskonzepte .....	117
<b>E Bachelorarbeit</b> .....	<b>119</b>
Bachelorarbeit .....	119

## Abkürzungsverzeichnis

ABW	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
BAA	Bachelorarbeit
EvL	Eigenverantwortliches Lernen
EVL-T	Eigenverantwortliches Lernen in der Theoriephase
EVL-P	Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase
GSE	Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
GSM	Gesundheits- und Sozialmanagement
h	Stunde(n)
KHBV	Krankenhausbuchführungsverordnung
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
MEK	Methoden und Kompetenzen
Min.	Minuten
mP	Mündliche Prüfung
PA	Projektarbeit
PBV	Pflegebuchführungsverordnung
PD	Prüfungsdauer
PL	Prüfungsleistung
PR	Präsentation
Prä	Präsenzveranstaltung
PV	Prüfungsvorbereitung
PZ	Prüfungszeitraum
REW	Rechnungswesen
SBW	Spezielle Betriebswirtschaftslehre
STG	Studiengang
SEM	Semester
TU	Tutorium
VWL	Volkswirtschaftslehre
WE	Wirtschaftsenglisch
WPM	Wahlpflichtmodul

## **Erläuterungen zum Modulhandbuch**

### **Zu den Positionen „Verwendbarkeit des Moduls“ und „Voraussetzungen für die Teilnahme“**

Die interne Verknüpfung der Module folgt stringent dem Ablauf des Curriculums. Daher ist es nicht möglich, eine Wahl in der Abfolge der einzelnen Module zu treffen.

In der Position „Verwendbarkeit des Moduls“ wird nur auf Studiengänge verwiesen, in denen das Modul identisch verwendet wird.

## **A Pflichtmodule für den Studiengang „Gesundheits- und Sozialmanagement“**

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABW)
- Rechnungswesen (REW)
- Volkswirtschaftslehre und Recht (VWL / WRT)
- Methoden und Kompetenzen (MEK)
- Wirtschaftsenglisch (WE)
- Spezielle Betriebswirtschaftslehre für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW)

### **1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABW)**

- Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (ABW1)
- Marketing in Non-Profit & Dienstleistungen (ABW2)
- Investition, Finanzierung, betriebliche Steuerlehre (ABW3)
- Organisation, Personalmanagement und Arbeitsrecht (ABW4)
- Unternehmens- und Personalführung (ABW5)

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-ABW1-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 86 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschichte, Erkenntnisobjekt, Erkenntnisziel</li> <li>▪ Gliederung und Einordnung in das System der Wissenschaften</li> <li>▪ Modelle und Methoden der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▪ Betrieb und Unternehmung</li> <li>▪ Rechtsformen und deren Vertretung</li> <li>▪ Betrieblicher Transformationsprozess</li> <li>▪ Wertschöpfungskette</li> <li>▪ Wahl des betrieblichen Standortes</li> <li>▪ Management und Informationsmanagement</li> </ul> <p><b>Grundlagen des Marketings</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen</li> <li>▪ Markt- und Kundenorientierung</li> <li>▪ Grundlagen der Marktanalyse</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben Wissen über die Entwicklung der BWL, deren Zielsetzung und Einordnung in das allgemeine Wissenschaftssystem. Sie kennen ihre relevanten Grundbegriffe, Theorien und Methoden. Ferner erwerben sie Kenntnisse über Teilaufgabengebiete und konstitutive Entscheidungsfelder im Lebenszyklus eines Unternehmens sowie externe und interne Wirkfaktoren für zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und die Erstellung von Zielsystemen eines Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden kennen relevante Grundbegriffe und Ansätze der Markt- und Kundenorientierung eines Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden verfügen über das grundlegende Verständnis darüber, dass alle betriebswirtschaftlichen Handlungen und Entscheidungen komplexer Natur sind und ein integriertes Wissen aller betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen voraussetzt. Sie kennen insbesondere die Bedeutung von unternehmerischen Grundsatzentscheidungen und die Bedeutung einer Ausrichtung an Märkten und Zielgruppen. Ergänzend erhalten Sie dazu einen ersten Einblick in relevante steuerliche Aspekte.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden haben die grundlegende Fähigkeit, Ziele von Unternehmen unter Berücksichtigung der vielschichtigen Einflussfaktoren abzuleiten und somit das Unternehmen als Organisation in seiner Abhängigkeit von internen und externen Wirkungsfaktoren zu verstehen. Sie können Zusammenhänge zwischen Leistungs- und Wertschöpfungsprozess herstellen sowie die Verflechtung güterwirtschaftlicher und finanzwirtschaftlicher Prozesse im Unternehmen darstellen. Die</p>

	<p>Studierenden sind in der Lage, die Eignung der verschiedenen Rechtsformen, die Wahl von Standorten und andere konstitutive Unternehmensentscheidungen einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden können - auch in Bezug auf ihren Praxisbetrieb – Märkte beschreiben, Zielgruppen identifizieren und Marketing-Ziele des Unternehmens daraufhin ausrichten. Sie sind befähigt, Zielgruppenrelevante Informationen im Unternehmen zu sammeln.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können Daten und Informationen aus diversen Quellen sammeln und nach vorgegebenen Kriterien aufbereiten. Sie haben gelernt, Verständnisfragen zu stellen und unter Anleitung Verantwortung für den eigenen Wissenserwerb zu übernehmen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können Fachbegriffe und Kategorien sowie grundlegende Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre und insbesondere des Marketings formulieren und erläutern.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 1														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)														
<b>Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits</b>	6														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th>Σ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>86</td> <td>20</td> <td>50</td> <td>20</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	86	20	50	20	2	2	180
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
86	20	50	20	2	2	180									
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Marcus Willauer (Grundlagen der ABWL) Prof. Dr. Hans Winterstein (Grundlagen des Marketings)														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 120 Minuten														
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %														
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium														

<p><b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien</p>
<p><b>Literatur</b>        (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b>        Ausgewählte Kapitel aus:</p> <p>Wöhe, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, Vahlen</p> <p>Wöhe, Übungsbuch zur Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, Vahlen</p> <p>Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Fröhlich, E.; Lord, S.; Steinbiß, K.; Weber, T.: Marketing. Eine praxisorientierte Einführung. Konstanz: UVK Lucius.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>W. Weber, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Springer</p> <p>Felsch, Betriebswirtschaftslehre der Unternehmung, Europa Verlag</p> <p>Kuß, A.; Kleinaltenkamp, M.: Marketing-Einführung. Grundlagen – Überblick – Beispiele. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>



<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-ABW2-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Marketing in Non-Profit &amp; Dienstleistungen</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 50 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Marktanalyse und Marktforschung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marktumfeld- und Marktstrukturanalyse</li> <li>▪ Wettbewerber- und Einweiseranalyse</li> <li>▪ Portfolio- und SWOT- Analyse</li> <li>▪ Befragungsmethoden</li> <li>▪ Online-Verfahren der Beobachtung und Befragung</li> </ul> <p><b>Marketingstrategien und -ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marktbearbeitungsstrategien und Marktfeldstrategien</li> <li>▪ Wettbewerbsorientierte Strategien</li> <li>▪ Positionierung, Marke und Corporate Identity</li> <li>▪ Marketing-Mix</li> <li>▪ Marketingziele</li> </ul> <p><b>Kommunikationspolitik und -instrumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Werbeplanung, Werbeträger und -mittel, Neue Werbeformen</li> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Werbeeinschränkungen im Gesundheitsmarkt</li> <li>▪ Einweisermarketing</li> </ul> <p><b>Marketingmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marketingkonzept und Marketingbudget</li> <li>▪ Marketingorganisation und -controlling</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden können die Zielsetzungen, Aufgaben und Methoden des Marketings darlegen und erklären, wie Marketing-Prozesse im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext und insbesondere im Gesundheitsmarkt eingeordnet sind. Sie wissen um die Bedeutung der Ergebnisse einer aussagekräftigen Marktanalyse und Marktforschung, kennen die grundlegenden Marketing-Strategien und haben ein Verständnis für das Zusammenwirken der Marketinginstrumente.</p> <p><b>Können</b></p> <p>Die Studierenden können ein Marketingkonzept nachvollziehen und bewerten sowie in Grundelementen für ein Unternehmen der Gesundheitswirtschaft konzipieren. Dies umfasst strategische und operative Überlegungen sowie die Erhebungsmethoden wie Patienten- oder Einweiserbefragungen. Sie sind darauf vorbereitet, ihre Kenntnisse in der Praxisphase zu vertiefen und anzuwenden.</p>
<b>Studiensemester</b>	Semester 2
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)

<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	4							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
	50	16	30	20	2	2	120	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Hans Winterstein							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 60 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke:</b></p> <p><b>Basisliteratur</b></p> <p>Fantapié Altobelli, C: Marktforschung. Methoden - Anwendungen – Praxisbeispiele. Konstanz und München: UVK.</p> <p>Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele. Wiesbaden: Springer.</p> <p><b>Vertiefende Literatur</b></p> <p>Matusiewicz, D.; Stratmann, F.; Wimmer, J. (Hrsg.): Marketing im Gesundheitswesen. Einführung - Bestandsaufnahme - Zukunftsperspektiven. Wiesbaden: Springer Fachmedien.</p> <p>Papenhoff, M.v.; Platzköster, C.: Marketing für Krankenhäuser und Reha-Kliniken: Marktorientierung &amp; Strategie, Analyse &amp; Umsetzung, Trends &amp; Chancen. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.</p>							

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-ABW3-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Investition, Finanzierung, betriebliche Steuerlehre</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 82 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung von Basiswissen zu Elementen der Finanzierung, zu Finanzierungs- und Investitionsarten</li> <li>▪ Beherrschung traditioneller Finanzierungsregeln in Theorie und praktischer Anwendung</li> <li>▪ Herausbildung elementarer Fähigkeiten zur Ermittlung und Bewertung der absoluten und relativen Liquidität im Unternehmen</li> <li>▪ Befähigung zum Erkennen von Investitionsrisiken</li> <li>▪ Herausbildung sicherer Methodenkenntnisse zu statischen und dynamischen Investitionsrechnungsverfahren</li> <li>▪ Erwerb von Kenntnissen zu den Möglichkeiten der kurz- und langfristigen Fremdfinanzierung</li> <li>▪ Befähigung zur Bewertung von Innenfinanzierungschancen und -alternativen</li> <li>▪ Bedeutung der Cash–Flow-Kennzahl für die Beurteilung der Ertrags- und Finanzkraft des Unternehmens</li> <li>▪ Beherrschung der Ermittlung des Cash-Flow</li> <li>▪ Anwendung der Kapitalflussrechnung</li> </ul> <p><b>Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzierungsarten</li> <li>▪ Traditionelle Finanzierungsregeln</li> <li>▪ Probleme der absoluten und relativen Liquidität</li> <li>▪ Innen- und Außenfinanzierung</li> <li>▪ EK und EK-Beschaffung nach Rechtsformen</li> <li>▪ Lieferanten- und Kundenkredite</li> <li>▪ Kurz- und langfristige Bankkredite</li> <li>▪ Finanzierung aus Rückstellungen, Gewinn und Abschreibungsgewerten</li> <li>▪ Credit Default Swaps</li> <li>▪ Asset Backed Securities im Liquiditätsmanagement</li> <li>▪ Leasing (Operate Lease und Finance Lease)</li> <li>▪ Currency Carry Trades</li> </ul> <p><b>Investition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Investitionsbegriff, Investitionsarten,</li> <li>▪ Entscheidungsprozess einer Investition</li> <li>▪ Fallbeispiele zur Investitionsrechnung</li> <li>▪ Einführung in Geld- und Kapitalmärkte</li> <li>▪ Finanzmärkte und Produkte</li> <li>▪ Bedeutung, Begriff und Elemente des Kapitalbedarfs</li> <li>▪ Kapitalmarkttheorie (sichere und unsichere Erwartungen)</li> </ul> <p><b>Betriebliche Steuerlehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebswirtschaftliche Aspekte der Steuerlehre</li> <li>▪ Besteuerungswirkungen</li> <li>▪ Steuerliche Grundbegriffe</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundzüge des Steuersystems (u. a. Steuerarten: Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)</li> <li>▪ Grundzüge der Rechtsanwendung, Überblick über das Besteuerungsverfahren und Finanzgerichtsbarkeit</li> </ul>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>	<p><b><i>Wissen und Verstehen</i></b></p> <p>Die Studierenden kennen finanzwirtschaftliche Zusammenhänge, insbesondere investitionstheoretische- und finanzierungstheoretische Fragestellungen. Sie erlangen dabei grundlegende Kenntnisse zur Planung, Durchführung und Kontrolle von Investitionen.</p> <p>Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen der Beschaffung, Verwaltung und Verwendung finanzieller Mittel. Sie kennen die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und ihre Auswirkungen auf die Kapitalstruktur.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Steuerarten, die Grundlagen des Steuersystems und das Zusammenwirken der einzelnen Steuerarten.</p> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung und die Erarbeitung von Lösungen anhand von Fallstudien. Sie besitzen Kenntnisse für die Investitionsrechnung mit Hilfe vollständiger Finanzpläne und bei Unsicherheiten.</p> <p>Die Studierenden kennen für mittelständische Unternehmen überblicksweise die relevanten finanzwirtschaftlichen- und analytischen Regelungen. Zentrale Aspekte des differierten Finanzmanagements werden erkannt und beachtet.</p> <p><u>Wissensvertiefung</u></p> <p>Anhand von Übungsaufgaben werden die Studierenden in die Lage versetzt, das erworbene Wissen bei der Lösung von Fallbeispielen umzusetzen. Diese Fallbeispiele sind den Geschäftsfällen von Unternehmen nachempfunden und ermöglichen es den Studierenden Entscheidungen des Unternehmers zu analysieren, Lösungen zu beschreiben und deren Auswirkungen auf operative und strategische Entscheidungen des Unternehmens zu beleuchten. Dadurch begreifen sie die Komplexität und Wechselwirkungen von Mittelbeschaffung und -verwendung zur Realisierung der Unternehmensziele. Sie können Finanzierungsprobleme in den betrieblichen Lebenszyklus einordnen und vor dem Hintergrund von Zielkonflikten und Schnittstellenproblemen bewerten.</p> <p><b><i>Können</i></b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden sind im Rahmen der Investitionswirtschaft neben dem Treffen von Einzel- und Auswahlentscheidungen in der Lage, Programmentscheidungen vorzunehmen. Dabei können sie die entsprechenden Verfahren zuordnen und interpretieren.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, Lösungen und Darstellungen von finanztechnischen Systemen als Vernetzung von Sachverhalten, dazugehörigen Gesetzen, aktuellen Rechtsprechungen und relevantem Schrifttum zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p>

	<p>Die Studierenden kennen die für Unternehmen relevanten Steuerarten und werden in die Lage versetzt, ihr steuerliches Wissen im Rahmen betrieblicher Geschäftsprozesse fachgerecht anzuwenden. Sie können die sich aus den steuerlichen Anforderungen für das Unternehmen ergebenden Pflichten in ihrem Einsatzgebiet berücksichtigen.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können die in den angebotenen Lehrveranstaltungen vermittelten Wissensinhalte nutzen, sie durch Literaturstudium weiter vertiefen und auf betriebliche Aufgabenstellungen anwenden. Sie können investitionstheoretische und finanzierungstheoretische Fragestellungen aus Geschehen in ihrem Umfeld ableiten und eigene Lösungsvorschläge erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, bei unternehmenspolitischen Entscheidungen sich daraus ergebende steuerliche Konsequenzen beurteilen zu können und in Abstimmung mit steuerlichen Beratern mögliche Handlungsalternativen zu erarbeiten.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Sie sind in der Lage, sachbezogen zu Finanzierungs- und Investitionsfragestellungen sowie zu steuerlichen Themen Position zu beziehen, ihren Standpunkt argumentativ zu verteidigen und konstruktiv zu Problemlösungen (z.B. Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Finanzierungskonzepte) beizutragen. Sie können sich mit Fachvertretern und Laien über Ideen, Probleme und deren Lösungen austauschen.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 3														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th>Σ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>82</td> <td>8</td> <td>66</td> <td>20</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	82	8	66	20	2	2	180
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
82	8	66	20	2	2	180									
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Daniel Stopp, Fabian Krottsch														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 120 Minuten														

<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ETCS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Skript (Investition, Finanzierung), aktuelle Steuerrechtslegung, Übungen, Fallbeispiele Nutzung des Online-Bereichs der Bibliothek für die Literaturstudien
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage</b></p> <p><u>Basisliteratur</u></p> <p>Bornhofen, M.; Bornhofen, M.C.: Steuerlehre 1 Rechtslage. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Bornhofen, M.; Bornhofen, M.C.: Steuerlehre 2, Lehrbuch Steuerlehre 2 Rechtslage: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Ermschel, U.; Möbius, C.; Wengert, H.: Investition und Finanzierung, Berlin: Springer Gabler.</p> <p>Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D.; Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München: Vahlen.</p> <p><u>Vertiefende Literatur</u></p> <p>Becker, H. P.: Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Spangberg Zepezauer, A. K.: Steuerlehre und Bilanzierung für das Bachelor-Studium. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-ABW4-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Organisation Personal- und Arbeitsrecht</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Organisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen und Ansätze der Organisationstheorie</li> <li>▪ Organisationseinheiten, Arbeitsteilung, Aufgabenanalyse und -synthese (Aufbauorganisation)</li> <li>▪ Prozessorganisation (Arbeitsablauf)</li> <li>▪ Leitungsorganisation</li> <li>▪ Methoden und Techniken des Organisationsmanagements</li> </ul> <p><b>Personalmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen</li> <li>▪ Personalplanung, Personalmarketing, Personalbeschaffung und Personalauswahl</li> <li>▪ Personaleinsatz, Personalbetreuung und Personalentwicklung</li> <li>▪ Personalabbau und Personalinformation, Personalabrechnung, Personalinformationssysteme und Personalcontrolling</li> <li>▪ Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung</li> <li>▪ Arbeitsentgelt einschließlich Nebenleistungen, Gewinn- und Kapitalbeteiligung</li> <li>▪ Betriebs- und Unternehmensverfassung, Mitbestimmung</li> </ul> <p><b>Personal- und Arbeitsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung, historischer Überblick</li> <li>▪ Anbahnung, Entstehung, Inhalt und Beendigung von Arbeitsverhältnissen</li> <li>▪ Einzelgesetze des Arbeitsrechts sowie Rechtsinstitute geprägt durch Richterrecht</li> <li>▪ Arbeitsvergütung ohne Arbeitsleistung, Kündigungsrecht; arbeitsrechtliches Zeugnis</li> <li>▪ Individuelles und kollektives Arbeitsrecht auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene</li> <li>▪ Arbeitsgerichtsverfahren Einführung und Aufbau des Sozialversicherungsschutzes</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden sollen basierend auf den in vorangegangenen Semestern erlernten Instrumentarien organisatorische, personalpolitische und arbeitsrechtliche Fragestellungen interpretieren und ihnen die entsprechenden Methoden zuordnen können.</p> <p>Sie erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Organisations-theorien. Sie haben fundierte Kenntnisse zur Differenzierung, Analyse und spezifischen Anwendung unterschiedlicher Formen der Aufbau- und Ablauforganisation.</p> <p>Die Studierenden haben im Bereich des Personalmanagements, Personal- und des Arbeitsrechts fundiertes Wissen und sind in der Lage, relevante Aspekte personalbezogener Aufgabenstellungen zu identifizieren und einzuschätzen.</p>

	<p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können die Relevanz personalpolitischer und personalrechtlicher Entscheidungen für das Gesamtunternehmen würdigen. Sie verfügen im Bereich des Personalmanagements und des Arbeitsrechts über fundiertes Wissen und sind in der Lage, selbstständig Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis auf Grundlage fundierter Kenntnisse zu lösen.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Organisation und Personalmanagement im Unternehmen zu erfassen. Die daraus resultierenden Wechselwirkungen bei personalbezogenen und die betriebsorganisatorischen Entscheidungen durch die Studierenden zu bewerten und in den jeweiligen Handlungsfeldern umzusetzen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können ihren Standpunkt zu organisatorischen und personalpolitischen Entscheidungen unter Heranziehung einer theoretisch fundierten betriebswirtschaftlichen Argumentation begründen und sich an fachlichen Diskussionen beteiligen, aber auch arbeits- und sozialrechtliche Positionen beziehen und begründen.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 4														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th><math>\Sigma</math></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>72</td> <td>8</td> <td>46</td> <td>20</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>150</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	72	8	46	20	2	2	150
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$									
72	8	46	20	2	2	150									
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Marcus Willauer, Prof. Dr. Hans Winterstein, Prof. Dirk Stenzel														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 90 Minuten														



<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p><b>Organisation</b></p> <p>Bergman, R.; Garrecht, M.: Organisation und Projektmanagement. Heidelberg: Physica Verlag.</p> <p>Schreyögg, G.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Wiesbaden.</p> <p><b>Personal</b></p> <p>Holtbrügge, D.: Personalmanagement. Heidelberg: Springer.</p> <p>Nicolai, C.: Personalmanagement. Konstanz: UVK Lucius.</p> <p><b>Arbeits- und Sozialrecht</b></p> <p>Däubler, W.: Arbeitsrecht. Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium. Frankfurt/Main.</p> <p>Küfner-Schmitt, I.: Arbeitsrecht Basiswissen. Planegg: Haufe.</p> <p>BMinAS (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht. Nürnberg: BW-Verlag.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Berthel, J.; Becker, F. G.: Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p> <p>Stock-Homburg, R.: Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente, Wiesbaden: Springer Gabler</p>

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-ABW5-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Unternehmens- und Personalführung</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 78 LVS Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse über Funktionen, Konzeptionen, Aufgaben, Instrumente und Trends der Führung von Unternehmen und Mitarbeitern vermittelt. Dabei werden normative und strategische Aspekte der Führung ebenso thematisiert wie deren operative Umsetzung. Das ganzheitliche Verständnis von Führung in ihren Teilfunktionen Planung, Steuerung und Kontrolle von Gesamtunternehmen sowie Funktionsbereichen bei Beachtung von Konflikten zwischen kurz- und langfristigen Zielen wird im Rahmen einer rechnergestützten Unternehmenssimulation anwendungsbezogen als Entscheidungstraining vertieft.</p> <p><b>Personalführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Personalführung und der Qualifikation von Führungskräften</li> <li>▪ Führungstheorien, Führungsstile und -konzepte</li> <li>▪ Führungsaufgaben und Führungsverhalten</li> <li>▪ Kommunikation, Motivation und Empowerment</li> <li>▪ Führungsinstrumente, u.a. Führen mit Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche, Konfliktmanagement, Entscheidungsfindung</li> <li>▪ Unternehmenskultur und wertorientierte Führung</li> <li>▪ Kompetenzen und Qualifizierung von Führungskräften</li> <li>▪ Ausgewählte aktuelle Themen: Change-Management, Diversity Management, Coaching</li> </ul> <p><b>Unternehmensführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Unternehmensführung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriffe</li> <li>○ Ansätze der Unternehmensführung</li> <li>○ Anforderungen an die Unternehmensführung</li> </ul> </li> <li>▪ Normativer Rahmen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Unternehmensverfassung, Corporate Governance</li> <li>○ Unternehmensziele und Unternehmensgrundsätze</li> </ul> </li> <li>▪ Strategie und Controlling             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formulierung von Strategien</li> <li>○ Auswahl und Implementierung von Strategien</li> <li>○ Planung und Kontrolle</li> </ul> </li> <li>▪ Gestaltungskonzepte der Unternehmensführung             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ausgewählte Konzepte, z.B. Risikomanagement, Krisenmanagement, Wissensmanagement, Konfliktmanagement, Change-Management</li> </ul> </li> <li>▪ Entwicklungstendenzen und Herausforderungen</li> </ul> <p><b>Compliance</b></p> <p><b>Unternehmenssimulation / Planspiel (TOPSIM General Management)</b></p>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnis über grundlegende Inhalte und Methoden der normativen, strategischen und operativen Unternehmensführung, sowie zum Themenkreis Personalführung. Sie kennen</p>

	<p>Konzepte zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmen sowie Theorien und Ansätze zur Führung in Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das erworbene Wissen zur Unternehmensführung und zur Personalführung durch Beispiele. Sie erwerben Einsicht in bestehende Zusammenhänge zwischen Personal- und Unternehmensführung, sowie daraus resultierenden Konsequenzen.</p> <p><u>Wissensvertiefung</u></p> <p>Studierende kennen die Zusammenhänge und Ursache-Wirkungs-Beziehungen zwischen den einzelnen betrieblichen Funktionen bzw. Teilbereichen des Unternehmens sowie deren Einfluss auf den Unternehmenserfolg. Studierende haben vertiefte Kenntnisse über moderne Führungsstile und Arbeitsformen. Studierende können die Mitarbeiterführung als integrativen Bestandteil der strategischen und operativen Führung eines Unternehmens einordnen.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten Methoden in Teilbereichen des Unternehmens anzuwenden. Sie können darüber hinaus, auf der Grundlage ihres Wissens, die verschiedenen Führungsprozesse im gesamten Unternehmen analysieren und bewerten.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können komplexe betriebliche Führungsprozesse auf der Grundlage der relevanten Theorien reflektieren. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung externer und interner Wirkfaktoren betriebswirtschaftliche und soziale Problemstellungen in Zielsysteme und Handlungskompetenz zu überführen und die dazu notwendigen Führungsinstrumente auszuwählen und einzusetzen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, entsprechend der konkreten unternehmerischen bzw. personalpolitischen Aufgabenstellung, die geeigneten Führungsinstrumente auszuwählen. Sie können mittels der erworbenen kommunikativen und sozialen Kompetenz die Führungsinstrumente zur Erreichung der betrieblichen Ziele einsetzen und dabei sowohl intern als auch extern effektiv in Kooperation mit anderen wirken.</p>																
<b>Studiensemester</b>	Semester 5																
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester																
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)																
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6																
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <tr> <td>Prä</td> <td>EvL-T</td> <td>EvL-P</td> <td>PV</td> <td>TU</td> <td>PL</td> <td>Σ</td> <td></td> </tr> <tr> <td>78</td> <td>28</td> <td>50</td> <td>20</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>180</td> <td></td> </tr> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ		78	28	50	20	2	2	180	
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ											
78	28	50	20	2	2	180											
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul																

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Brit Arnold, Prof. Dr. Hans Winterstein, Christian Sperber
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 90 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage</b></p> <p><b><u>Basisliteratur</u></b></p> <p><b>Personalführung</b></p> <p>Holtbrügge, D.: Personalmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer.</p> <p>Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit. Eine unternehmerische Führungslehre. München.</p> <p><b>Unternehmensführung</b></p> <p>Groß, M.; Müller-Wiegand, M.; Pinnow, D.: Zukunftsfähige Unternehmensführung. Ideen, Konzepte und Praxisbeispiele. Berlin: Springer Gabler.</p> <p>Hungenberg, H.; Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung: Einführung für Bachelorstudierende. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.</p> <p><b><u>Vertiefende Literatur</u></b></p> <p>Rosenstiel, L. v.; Regnet E.; Domsch., M. E. [Hrsg.] Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Doppler, K.; Lauterburg, C.: Change-Management: Den Unternehmenswandel gestalten, Frankfurt am Main: Campus Verlag.</p> <p>Müller, H.-E.; Wrobel, M.: Unternehmensführung: Strategie-Management-Praxis. Berlin/Boston: De Gruyter Oldenbourg.</p>

	Olfert, K.; Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung. Herne: NWB Verlag.
--	--

## **2 *Rechnungswesen (REW)***

- Buchführung und Jahresabschluss (REW1)
- Kosten- und Leistungsrechnung (REW2)
- Finanzierung und Rechnungswesen (REW3)
- Controlling und Prozessmanagement (REW4)

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-REW1-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Buchführung und Jahresabschluss</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Das Modul vermittelt die handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zur buchhalterischen Erfassung betrieblicher Vorgänge, die Methodik der doppelten Buchführung sowie die rechtlichen Grundlagen, den Aufbau und die Inhalte des Jahresabschlusses unter Berücksichtigung der Rechtsform und der Größe von Unternehmen. Gegenstand ist auch die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten sowie die periodengerechte Abgrenzung. Außerdem erfolgen kritische Analysen der Bilanz sowie der Erfolgsrechnung.</p> <p><b>Buchführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben und Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>▪ Grundbegriffe des Rechnungswesens</li> <li>▪ Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle</li> </ul> <p><b>Abschlüsse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bilanzinhalt und Bilanzbewertung</li> <li>▪ Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>▪ Anhang und Lagebericht</li> <li>▪ Prüfung und Offenlegung</li> <li>▪ Grundlagen von Bilanzanalyse und Bilanzpolitik</li> <li>▪ Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht</li> <li>▪ Internationale Jahresabschlüsse</li> <li>▪ Konzernabschluss</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden lernen die Aufgaben, die Organisation und typische Prozessabläufe im betrieblichen Rechnungswesen kennen. Sie kennen die gesetzlichen Vorschriften, die Systematik der doppelten Buchführung und die für die jeweiligen Branchen geltenden Kontenrahmen und -pläne. Sie erlernen die sachlich und rechnerisch richtige Bearbeitung von grundlegenden Geschäftsvorfällen wie Rechnungserstellung, Prüfung von Eingangsrechnungen, die Erfassung von Warenentnahmen und innerbetriebliche Verrechnungen.</p> <p>Die Studierenden kennen die gesetzlichen Vorschriften und Regelungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses. Sie kennen die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz nach HGB. Die Studierenden lernen die Bewertung von Aktiva und Passiva der Bilanz entsprechend der geltenden Vorschriften kennen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre allgemeinen Kenntnisse der Buchführung entsprechend der branchenspezifischen Leistungselemente in den jeweiligen Studiengängen und wenden die Methodik der doppelten Buchführung unter den verschiedensten unternehmerischen Bedingungen an.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz eines Unternehmens. Die wesentlichen konzeptionellen Unterschiede in der Bewertung nach HGB und nach IFRS sind den Studierenden geläufig.</p>

	<p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Auf der Grundlage von Muster–Belegsätzen zu typischen Geschäftsvorfällen können die Studierenden mit Hilfe eines Kontenplanes die erforderlichen Buchungen sowohl manuell als auch rechnergestützt sachlich korrekt erfassen. Sie sind in der Lage, Buchungsjournale auf sachliche und rechnerische Richtigkeit zu prüfen und können bei der Ermittlung des Inventars aktiv mitwirken.</p> <p>Die Studierenden können im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses betriebliche Daten erfassen und aufbereiten. Sie sind in der Lage, die zum Jahresende notwendigen zeitlichen Abgrenzungen zu erkennen und mit Buchungen zu gestalten. Bei der Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz können die Studierenden aktiv mitwirken.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können das erworbene Wissen bei der Bearbeitung von Geschäftsvorfällen unabhängig von den spezifischen praktischen Einsatzgebieten anwenden. Sie beherrschen die Methodik der doppelten Buchführung. Sie kennen die aktuellen gesetzlichen Regelungen und können diese bei der Gestaltung ihrer Arbeitsaufgaben einbeziehen.</p> <p>Die Studierenden erkennen aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung die Vermögens- und Kapitallage des Unternehmens und können diese mittels Kennzahlen / Kennzahlensystemen analysieren und bewerten.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen durchgeführten Arbeiten zu erklären und im Dialog mit den Entscheidungsträgern des Unternehmens zu begründen. Sie können die Ergebnisse der Analyse und Bewertung des Jahresabschlusses präsentieren.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 1														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th><math>\Sigma</math></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>72</td> <td>76</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2</td> <td>150</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	72	76				2	150
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$									
72	76				2	150									
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														



<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Frau StB. Annika Pampel
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Wöhe, G.; Döring, U.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München.</p> <p>Bornhofen, M.; Bornhofen, M.C.: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen. Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, Wiesbaden.</p> <p>Bornhofen, M.; Bornhofen, M.C.: Buchführung 2 DATEV-Kontenrahmen. Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht - Betriebswirtschaftliche Auswertung - Vergleich mit IFRS, Wiesbaden.</p>

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-REW2-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 74 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über die Kosten- und Leistungsrechnung sowie über Kostenrechnungssysteme. Für die jeweiligen Kostenrechnungssysteme werden die Methoden und Verfahren vermittelt und deren Einsatzmöglichkeiten zum Kostenmanagement beispielhaft dargestellt. Der Inhalt des Moduls steht im Zusammenhang mit den vorangegangenen Modulen des Rechnungswesens und dient als Grundlage für das Controlling.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Kostenrechnung</li> <li>▪ Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung</li> <li>▪ Systeme der Kostenrechnung</li> <li>▪ Plankostenrechnung</li> <li>▪ Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>▪ Grundlagen der Prozesskostenrechnung</li> <li>▪ Bedeutung im Kontext der KHBV und PBV</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b><i>Wissen und Verstehen</i></b></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Kosten- und Leistungsrechnung. Sie kennen deren Aufgaben und ihre Systematik nach Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die verschiedenen Ansätze und wichtigsten Instrumente der Kostenrechnungssysteme. Die Studierenden vertiefen die Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung an praktischen Beispielen. Sie kennen die Prinzipien der Voll- und Teilkostenrechnung sowie deren jeweiligen Vor- und Nachteile und der sich daraus ergebenden Einsatzmöglichkeiten.</p> <p><b><i>Können</i></b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete betriebliche Sachverhalte anwenden und die erhaltenen Ergebnisse verifizieren. Sie sind dabei in der Lage, Kostenstellenpläne zu entwickeln, einen Betriebsabrechnungsbogen zu erstellen und beherrschen die spezifischen Kalkulationsmethoden.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete betriebliche Sachverhalte anwenden und die erhaltenen Ergebnisse verifizieren. Sie sind dabei in der Lage, Kostenstellenpläne zu entwickeln, einen Betriebsabrechnungsbogen zu erstellen und beherrschen die spezifischen Kalkulationsmethoden.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen weiter zu geben und fachlich korrekt den jeweiligen Adressaten darzustellen. Dabei können Sie sowohl detaillierte Sachverhalte mit Mitarbeitern der</p>

	Fachabteilungen diskutieren als auch generalisierte Aussagen für strategische Betrachtungen formulieren							
<b>Studiensemester (ggf. Trimester)</b>	Semester 2							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
	74	54	0	20	0	2	150	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Herr Hans-Jürgen-Homilius, Frau Annika Pampel (StB.)							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Schmolke, S.; Deitermann, M.; Rückwart, W.-D.: Industrielles Rechnungswesen – IKR, Braunschweig.</p> <p>Haberstock, L.: Kostenrechnung I. Einführung – mit Fragen, Aufgaben, einer Fallstudie und Lösungen, Berlin.</p> <p>Haberstock, L.: Kostenrechnung II. (Grenz-) Plankostenrechnung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, Berlin.</p>							

	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Walter, W.; Wünsche, I.: Einführung in die moderne Kostenrechnung. Grundlagen - Methoden - Neue Ansätze. Mit Aufgaben und Lösungen, Wiesbaden.</p> <p>Küpper, H.-U.; Friedl, G.; Hofmann, C.; Pedell, B.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, München.</p>
--	--

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-REW3-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Finanzierung und Rechnungswesen in Gesundheits- und Sozial-einrichtungen</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 68 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Finanzierung und Investition in Gesundheitseinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Duale und monistische Finanzierung</li> <li>▪ Abrechnung in der Somatik</li> <li>▪ Abrechnung in der Psychiatrie</li> <li>▪ Grundlagen der Finanzierung von Pflegeeinrichtungen</li> <li>▪ Finanzierung von Arztpraxen und Medizinischen Versorgungszentren</li> <li>▪ Finanzierung von Rehabilitationseinrichtungen</li> <li>▪ Investitionen und deren Finanzierung in Gesundheitseinrichtungen</li> <li>▪ Abgrenzung von Investitionen und Kosten</li> </ul> <p><b>Rechnungswesen in Krankenhäusern und MVZ</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abrechnung mit Fallpauschalen (DRG, aDRG, PEPP)</li> <li>▪ Erlösrechnung</li> <li>▪ Ambulante Abrechnung</li> <li>▪ Grundlegende Bestimmungen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV)</li> <li>▪ Aufstellung des Jahresabschlusses             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Finanzierungsrelevante Einzelvorschriften zum Jahresabschluss</li> <li>○ Besonderheiten der einzelnen Positionen der Bilanz</li> <li>○ Besonderheiten der einzelnen Positionen der GuV</li> <li>○ Besonderheiten bei der Aufstellung von Anhang und Lagebericht</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Finanzierung und Rechnungswesen in Pflegeeinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzierung in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen</li> <li>▪ Pflegebuchführungsverordnung (PBV)</li> <li>▪ Aufstellung des Jahresabschlusses</li> <li>▪ Rechnungswesen in Pflegeeinrichtungen</li> </ul> <p><b>Finanzierung und Rechnungswesen in Reha-Kliniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzierung in Reha-Einrichtungen</li> <li>▪ Aufstellung des Jahresabschlusses</li> <li>▪ Rechnungswesen in Reha-Einrichtungen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Finanzierung und Investition sowie des Rechnungswesens in Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft und können diese kritisch beurteilen. Sie sind mit wichtigen Fachtermini vertraut, verstehen diese und können sie zielgerichtet von der Theorie in die Praxis übertragen. Kenntnisse über neue Ansätze des Finanzmanagements sind vorhanden und dienen als Grundlage für die spätere praktische Umsetzung in den Einrichtungen.</p>

	<p>Es werden grundlegende Kenntnisse für die spätere praktische Tätigkeit in verschiedenen Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft erworben. Die Studierenden haben differenzierte Kenntnisse über die aktuellen und potenziellen Finanzierungsformen, können Methoden der Investitionsrechnung vor dem Hintergrund der Spezifika der Gesundheitseinrichtungen gezielt anwenden und kennen die Bedeutung des Rechnungswesens für diese Einrichtungen.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können die Relevanz der Finanzierung und des Rechnungswesens für das Gesamtunternehmen würdigen. Sie verfügen in den Bereichen über spezifische Kenntnisse für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und sind in der Lage, selbstständig Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis zu lösen.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die Zusammenhänge zwischen Finanzierung, Investition und Rechnungswesen zu erfassen und die Wechselwirkungen zu anderen betriebswirtschaftlichen Bereichen eines Unternehmens zu verstehen. Sie können die Verknüpfung kunden- und finanzbezogener Prozesse nachvollziehen und darstellen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können ihre Auffassung zum Themenkomplex unter Heranziehung einer theoretisch fundierten betriebswirtschaftlichen Argumentation begründen und sich an fachlichen Diskussionen eigenständig beteiligen.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 3														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th><math>\Sigma</math></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>68</td> <td>18</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>150</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	68	18	40	20	2	2	150
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$									
68	18	40	20	2	2	150									
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul REW1														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Dr. Jörg Richter, Professor Dr. Jürgen Reinhold, Fr. Anne Schwegler, Professor Dr. Marcus Willauer, Oliver Wehner														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														

<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 90 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Das Modul beinhaltet einen vertiefenden Lehrveranstaltungsanteil zur Umsetzung der Kenntnisse aus REW1 und REW2. Die Studierenden erhalten einen überblicksartigen Einblick in die Finanzierung und das Rechnungswesen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und können ihr Wissen ergänzend in einem der für sie relevanten Bereiche vertiefen. Für eine praxisnahe Wissensvermittlung erfolgen in den vertiefenden Lehrveranstaltungen Gastvorträge und/oder Übungen in den spezifischen Informationssystemen
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Hentz, J., Kehrs, E.: Buchführung und Jahresabschluss in Krankenhäuser, I Stuttgart</p> <p>PWC PricewaterhouseCoopers GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft: „Jahresabschlüsse der Krankenhäuser“</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Bachert, R.; Schmidt A.: Finanzierung von Sozialunternehmen, Freiburg</p> <p>Eisele W., Knobloch A.P.: Technik des betrieblichen RechnungswesensVahlen Verlag</p> <p>Penter V.; Siefert B.: Kompendium Krankenhaus-Rechnungswesen, Kulmbach</p> <p>Purzer K., Haertle R. : Das Rechnungswesen der Krankenhäuser,</p> <p>Wigge, P.: Handbuch Medizinische Versorgungszentren, Stuttgart.</p> <p><b>Internetquellen</b>  <a href="https://reimbursement.institute">https://reimbursement.institute</a>  <a href="https://www.mydrq.de/">https://www.mydrq.de/</a></p>

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-REW4-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Controlling und Prozessmanagement</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 78 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Controlling Ansätze und begriffliche Grundlagen</li> <li>▪ Instrumente des Controllings</li> <li>▪ Entwicklung des Controllings           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationsversorgungsfunktion</li> <li>○ Planung (operativ, taktisch und strategisch)</li> <li>○ Kontrolle und Koordination</li> <li>○ Interaktionen der Funktionen des Controllings</li> <li>○ Zukünftige Anforderungen und aktuelle Entwicklungen</li> </ul> </li> <li>▪ Grundkonzepte betrieblicher Anwendungssysteme</li> </ul> <p><b>Prozessmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriff und Bedeutung von Prozessen</li> <li>▪ Budgetierung als Instrument der Planung</li> <li>▪ Qualität im Prozessmanagement</li> <li>▪ Information, Kommunikation und Wissen</li> <li>▪ Informationsökonomie und Wissensbilanz (Kennzahlen)</li> <li>▪ Informationsbeschaffung und -nutzung</li> <li>▪ Grundzüge der Analyse, des Managements und Modellierung von Geschäftsprozessen</li> <li>▪ Interaktion zwischen Prozessmanagement und Controlling</li> </ul> <p><b>Fallstudien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung in Theorie und Praxis</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierenden können zwischen den verschiedenen Controlling-Ansätzen differenzieren, diese darlegen und die Implikationen auf die betriebliche Praxis des Controllings erläutern.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Aufgaben des Controllings in den zentralen Funktionen: Informationsversorgung, Planung, Kontrolle und Koordination betrieblicher Prozesse.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das Zusammenspiel von Informationsversorgung, Planung, Kontrolle und Koordination zu erkennen und haben einen Überblick über die zentralen Instrumente des Controllings. Nach Abschluss des Moduls haben sie ein grundlegendes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Informations- und Kommunikationstechniken und der betriebswirtschaftlichen Wertschöpfung. Sie haben die Kompetenz erworben, mit allgemeinen Begrifflichkeiten und Konzeptionen des Informationsmanagements umzugehen und sie ansatzweise kritisch im Spannungsfeld zwischen Technologie und wirtschaftlicher Anwendung zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Planungs- und Kontrollaufgaben, -ebenen, -instrumente und können zwischen diesen differenzieren, sie darlegen und die Implikationen auf die betriebliche Praxis des Controllings erläutern. Gleiches gilt für die Reformansätze moderner Budgetierung.</p>



	<p>Sie verstehen die Interdependenzen von Planung und Kontrolle. Die Studierenden können die verschiedenen Ansätze der Planung und Kontrolle bewertend vergleichen und Aussagen zum Implementierungsvorgehen in der betrieblichen Praxis treffen. Die Studierenden verstehen den Charakter von Kennzahlen und deren Funktionen und können die verschiedenen Arten von Kennzahlen differenzieren.</p> <p>Sie erhalten einen Überblick über wichtige klassische Kennzahlen in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen und können diese Kennzahlen adäquat interpretieren.</p> <p>Die Studierenden begreifen das Wesen von Kennzahlensystemen und können relevante betriebswirtschaftliche Kennzahlensysteme differenzieren und interpretieren.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Grundlagen des Controllings und den unterschiedlichen Controlling-Konzeptionen und -systemen vertraut. Sie kennen das vernetzte Denken und Handeln im Rahmen des unternehmerischen Entscheidungsprozesses.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden vertiefen Ihren Lernerfolg in Fallstudien. Sie haben gelernt, ihren Standpunkt unter Heranziehung einer betriebswirtschaftlichen Argumentation darzulegen. Die Studierenden haben gelernt, operative Implikationen moderner Informations- und Kommunikationstechniken zu diskutieren.</p> <p>Sie kennen die Schnittstelle zwischen betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Anforderungen im Betrieb und können bei einer bereichsübergreifenden Entscheidungsvorbereitung unterstützend tätig werden.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können ihre Auffassung zum Themenkomplex unter Heranziehung einer theoretisch fundierten betriebswirtschaftlichen Argumentation begründen und sich an fachlichen Diskussionen eigenständig beteiligen.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 4														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <tr> <td>Prä</td> <td>EvL-T</td> <td>EvL-P</td> <td>PV</td> <td>TU</td> <td>PL</td> <td><math>\Sigma</math></td> </tr> <tr> <td>78</td> <td>38</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>180</td> </tr> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	78	38	40	20	2	2	180
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$									
78	38	40	20	2	2	180									
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														

<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Christian Maier
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 90 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Horváth, P.: Controlling. München: Vahle          Baum, H.-G.; Coenenberg, A. G.; Günther, T.: Strategisches Controlling. Stuttgart: Schäffer-Poesch.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. München: Vahlen          Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling. Stuttgart: Schäffer-Poesch</p>

### **3 Volkswirtschaftslehre und Recht (VWL & WRT)**

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie (VWL1)
- Makroökonomie (VWL2)
- Wirtschaftsrecht (WRT)

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-VWL1-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlegende ökonomische Prinzipien</li> <li>▪ Gegenstand</li> <li>▪ Akteure und Institutionen des marktwirtschaftlichen Wirtschaftssystems</li> <li>▪ Kapitalismus, Wachstum und Wohlstand</li> <li>▪ Ungleichheit und Umweltzerstörung</li> <li>▪ Grundprinzipien ökonomischer Modellierung</li> </ul> <p><b>Mikroökonomie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modellierung der Entscheidungen von Haushalten</li> <li>▪ Modellierung der Entscheidungen von Unternehmen</li> <li>▪ Modellierung der Interaktion von Unternehmen und Haushalten unter verschiedenen Rahmenbedingungen mit mikroökonomischen Gleichgewichtsmodellen und spieltheoretischen Modellen</li> <li>▪ Modellierung von Marktversagen und geeigneten Regulierungsansätzen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b><i>Wissen und Verstehen</i></b></p> <p>Den Studenten werden grundlegende Kenntnisse von Wirtschaftssystemen, ihren Bestandteilen und ihrer historischen Entwicklung vermittelt. Sie erlernen die Prinzipien und Mechanismen der Marktwirtschaft hinsichtlich der komplexen theoretischen Zusammenhänge unter Bezug auf aktuelle wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Entwicklungen.</p> <p>Die Studenten erkennen und verstehen die grundlegenden ökonomischen Zusammenhänge und ihre Wechselwirkung. Sie verstehen die Komplexität volkswirtschaftlicher Prozesse und kennen die Instrumentarien zur Steuerung einer Volkswirtschaft.</p> <p><b><i>Können</i></b></p> <p><u>Instrumental</u>      Die Studenten können auf der Grundlage volkswirtschaftlicher Gesetzmäßigkeiten aktuelle Bezüge zu gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Vorgängen und Diskussionen herstellen. Sie können inhaltliche Positionen, politische Maßnahmen und unternehmerische Entscheidungen aus ökonomischer Perspektive bewerten.</p> <p><u>Systemisch</u>      Die Studenten sind in der Lage, ausgehend von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und denen sich daraus ergebenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklungstendenzen, fachlich fundierte Schlussfolgerungen für die Unternehmensentwicklung abzuleiten.</p> <p><u>Kommunikativ</u>      Die Studenten sind in der Lage, sachbezogen zu volkswirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Fragestellungen Position zu beziehen und ihre Standpunkte argumentativ zu verteidigen.</p>

<b>Studiensemester</b>	Semester 3							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	
	72	56		20		2	150	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/ des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Christian Maier							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ETCS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kleingruppen zur Erarbeitung ökonomischer Prinzipien ggf. mit Online-Anteil							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b><u>Basisliteratur</u></b> (jeweils die neueste Auflage)</p> <p>Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. München: Pearson.</p> <p>Varian, H. R.: Grundzüge der Mikroökonomie. Oldenbourg: De Gruyter.</p> <p><b><u>Vertiefende Literatur</u></b></p> <p>Hamilton, J. H.; Suslow, V. Y.: Übungen zur Mikroökonomie. München: Pearson.</p> <p>Apolte, T.; Bender, D.; Berg, H.; Cassel, D.; Erlei, M.; Grossekkettler, H. et al.: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik.</p> <p>Frank, R.; Cartwright, E.: Microeconomics and Behaviour. McGraw-Hill Education.</p>							

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-VWL2-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Makroökonomie</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Zentrale Aufgaben, Kennzahlen und Modelle der Makroökonomie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Makro- vs. Mikroökonomie</li> <li>▪ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>▪ Kurz-, Mittel-, und Langfrist-Betrachtung</li> <li>▪ Geld, Kredit, Banken und Aktienmärkte</li> <li>▪ Arbeitsmarkt</li> <li>▪ Konjunkturelle Schwankungen und antizyklische Fiskal- und Geldpolitik</li> <li>▪ Auswirkungen konjunktureller Schwankungen auf Beschäftigung und Löhne</li> <li>▪ Leitzins und Inflation</li> <li>▪ Wachstum, Sozialstaat und technischer Fortschritt</li> <li>▪ Finanz- und Eurokrise</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b><i>Wissen und Verstehen</i></b></p> <p>Die Studenten erlernen die Inhalte und Methoden der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung als Bewertungskriterium für die Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft. Die Studenten kennen die makroökonomischen Theorien und Kontroversen und wissen um die außenwirtschaftliche, internationale Dimension des Wirtschaftsgeschehens.</p> <p><u>Wissensvertiefung</u>        Studenten wissen, welche gesamtwirtschaftlichen Folgen das Handeln der Wirtschaftssubjekte und die Entwicklungen auf einzelnen Märkten haben können.</p> <p><b><i>Können</i></b></p> <p><u>Instrumental</u>        Die Studenten können volkswirtschaftliche Entwicklungen verfolgen und einschätzen. Sie kennen die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Sie können komplexe makroökonomische Zusammenhänge strukturieren und erklären. Sie können die entsprechenden Daten recherchieren, sinnvoll darstellen, inhaltlich auswerten und Zusammenhänge herstellen. Sie können in den Daten beobachtete Entwicklungen mit makroökonomischen Modellen erklären.</p> <p><u>Systemisch</u>        Die Studenten sind sich des Unterschieds zwischen mikro- und makroökonomischer Perspektive bewusst. Sie verstehen wichtige gesamtwirtschaftliche Modelle und Theoreme. Die Studenten können die gesamtwirtschaftlichen Effekte von Handlungen privater Wirtschaftssubjekte sowie der Geld-, Fiskal- und Lohnpolitik einschätzen. Sie sind in der Lage, gesamtwirtschaftliche Prognosen einzuordnen.</p> <p><u>Kommunikativ</u>        Die Studenten beteiligen sich theoretisch fundiert an fachlichen und politischen Diskussionen. Dabei können sie sich verständlich und nachvollziehbar in den Diskurs einbringen und ihren Standpunkt makroökonomisch fundiert vertreten.</p>

<b>Studiensemester</b>	Semester 4							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
	72	56		20		2	150	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/ des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Christian Maier							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ETCS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen							
<b>Besonderes</b> (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kleingruppen zur Erarbeitung ökonomischer Prinzipien Ggf. mit Online-Anteil							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage</b></p> <p><b>Basisliteratur</b></p> <p>Blanchard, O. J.; Illing, G.: Makroökonomie. München: Pearson.</p> <p>Felderer, B.; Homburg, S.: Makroökonomik und neue Makroökonomik. Wiesbaden Springer.</p> <p><b>Vertiefende Literatur</b></p> <p>John, K. D.: Arbeitsbuch Makroökonomik. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p> <p>Burda, M. C.; Wyplosz, C.; Kleber, M.; Lechner, A.: Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. München: Verlag Franz Vahlen.]</p>							

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-WRT-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wirtschaftsrecht</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Recht</li> <li>▪ Historische Grundlagen</li> <li>▪ Terminologie</li> <li>▪ Systematik</li> <li>▪ Gesetzliche Grundlagen</li> <li>▪ Abgrenzung Zivilrecht/Öffentliches Recht</li> <li>▪ Gerichtsaufbau</li> </ul> <p><b>Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau des BGB</li> <li>▪ Rechtssubjekte und Rechtsobjekte</li> <li>▪ Rechtsgeschäfte, Willenserklärungen, Vertrag</li> <li>▪ Wirksamkeitsvoraussetzungen von Rechtsgeschäften, Nichtigkeit, Anfechtung</li> <li>▪ Stellvertretung</li> <li>▪ Fristen, Verjährung</li> </ul> <p><b>Allgemeiner Teil Schuldrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriff, Einführung und Entstehung sowie Inhalt von Schuldverhältnissen (Rechtsgeschäfte, rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse und gesetzliche Schuldverhältnisse)</li> <li>▪ Leistung, Leistungsort und -zeit sowie Leistungsverweigerungsrechte</li> <li>▪ Grundsatz von Treu und Glauben</li> <li>▪ Erlöschen von Schuldverhältnissen</li> <li>▪ Einführung in die Leistungsstörungen unter Einschluss der Verletzung von Nebenleistungspflichten</li> <li>▪ Besonderheiten innerhalb des Allgemeinen Schuldrechts sowie der Kreditsicherung</li> </ul> <p><b>Besonderer Teil Schuldrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kauf- und Werkvertragsrecht, insbesondere Gewährleistungsrecht</li> <li>▪ Miet- und Pachtvertrag sowie Dienstvertrag</li> <li>▪ Sonstige einzelne Schuldverhältnisse</li> <li>▪ Ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlung</li> <li>▪ Nebengesetze des Zivilrechts</li> </ul> <p><b>Sachenrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Sachenrecht</li> <li>▪ Erwerb und Übertragung von Besitz und Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen</li> <li>▪ Sachenrechtliche Institute, insbesondere Dienstbarkeiten, Vorkaufrecht, Reallasten, Hypothek, Grundschuld sowie Pfandrecht</li> </ul>



	<p><b>Handelsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kaufmannsbegriff und Arten des Kaufmanns</li> <li>▪ Handelsregister und Handelsfirma</li> <li>▪ Handelsrechtliche Publizitätspflichten und Bilanzierungsgrundsätze</li> <li>▪ Unselbständige und selbständige kaufmännische Hilfspersonen</li> <li>▪ Sonstige handelsrechtliche Grundlagen, insbesondere Handelsgeschäfte</li> </ul> <p><b>Gesellschaftsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Gesellschaftsrecht</li> <li>▪ Merkmale der einzelnen Gesellschaften und Stille Gesellschaft</li> <li>▪ BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH &amp; Co. KG, GmbH, AG, eG</li> </ul>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>	<p><b><i>Wissen und Verstehen</i></b></p> <p>Die Studierenden lernen grundlegende Begriffe und Systematik des Rechts sowie rechtlich relevante Zusammenhänge kennen und verstehen. Sie erkennen die wesentlichen Grundprinzipien und Inhalte des Zivilrechts sowie des Handels- und Gesellschaftsrechts. Darüber hinaus werden sich die Studierenden vertiefende Kenntnisse der praxisrelevanten rechtlichen Teilgebiete, wie bspw. der Leistungsstörung oder der Nichtigkeitsgründe aneignen. Des Weiteren werden ihnen vertiefende Kenntnisse der grundlegenden Vertragsgestaltung ebenso wie der handelsrechtlichen Besonderheiten vermittelt, die sich aus der Kaufmannseigenschaft oder der Firmierung ergeben bzw. aus der Einschaltung von unselbstständigen und selbstständigen kaufmännischen Hilfspersonen resultieren. Sie kennen darüber hinaus die grundsätzlichen Unterschiede der wesentlichen Gesellschaftsformen.</p> <p>Die Studierenden werden über ein praxisbezogenes, kritisches Verständnis rechtlich relevanter Vorschriften verfügen. Sie werden darüber hinaus in die Lage versetzt, rechtlich problembehaftete Geschäftsvorgänge zu erkennen und ihr Wissen problembezogen zu vertiefen. Die Studierenden werden schließlich in den Stand versetzt, sich bei gesetzlichen Veränderungen selbstständig weiterzubilden und ihr Wissen entsprechend anzupassen unter Zugrundelegung einschlägiger Fachliteratur mitsamt Kommentierung.</p> <p><b><i>Können</i></b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können ihr Wissen auf einen einfachen tätigkeitsbezogenen Sachverhalt anwenden und diesen rechtlich in geeigneter Form subsumieren. Sie sind dadurch in der Lage, alltägliche Rechtsfragen einer zeitgerechten Problemlösung zuzuführen. Sie sind schließlich darüber hinaus befähigt zu erkennen, ob und wann es der Hinzuziehung eines fachkundigen Juristen bedarf.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können auf ihren eigenen betrieblichen Handlungsebenen die jeweilige Rechtslage, ggf. unter Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter gesetzlicher Veränderungen, der Gestalt reflek-</p>

	<p>tieren und erfassen, dass sie die Auswirkungen hinreichend einschätzen können. Sie sind ferner in der Lage, bei der Gestaltung der betrieblichen Prozesse die jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen zu erkennen und einzuhalten. Sie sind darüber hinaus befähigt, erforderliche betriebliche Entscheidungen aufgrund rechtlicher Gegebenheiten wahrzunehmen und rechtzeitig einer Problemlösung zuzuführen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, betriebsbezogene, sich spezifisch ergebende rechtliche Besonderheiten darzustellen sowie Problemlösungen zu formulieren und zu begründen. Sie können darüber hinaus gegenüber Dritten ihre Rechtsansicht fundiert vertreten. Falls erforderlich können sie einen fachkundigen Juristen beiziehen und diesem das Problem sach- und rechtsbezogen unterbreiten und hierbei konstruktiv, effektiv und in rechtlicher Hinsicht zielbewusst kommunizieren.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 3														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th>Σ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>72</td> <td>56</td> <td></td> <td>20</td> <td></td> <td>2</td> <td>150</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	72	56		20		2	150
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
72	56		20		2	150									
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	RA Ingolf Pries														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Min.														
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %														
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen														
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien														
<b>Literatur</b>	<b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b>														

(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)

**Gesetzestexte:**

BGB, dtv, München  
HGB, dtv, München  
AktG, GmbH, dtv, München

**Lehrbücher:**

Brox, H.; Henssler, M.: Handelsrecht, München  
Brox, H.: Allgemeiner Teil des BGB, Köln, München  
Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeines Schuldrecht, München  
Brox, H./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht, München

**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:**

**Lehrbücher:**

Bähr, P.: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, München.  
Canaris, C.-W.: Handelsrecht, München.  
Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht, München.  
Klunzinger, E.: Übungen im Privatrecht, Übersichten, Fragen und Fälle zum Bürgerlichen, Handels-, Gesellschaft- und Arbeitsrecht, München.  
Larenz, K.; Wolf, M.: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, München.  
Roth, G.; Weller, M.-P.: Handels- und Gesellschaftsrecht, München.  
Rüthers, B.; Stadler, A.: Allgemeiner Teil des BGB, München.

**Kommentare online via login der BA in Beck online:**

Bamberger/Roth, Beck'scher Onlinekommentar BGB  
Ziemons/Jäger, Beck'scher Onlinekommentar GmbHG  
Münchener Kommentar zum BGB (mehrere Bände)  
Münchener Kommentar zum AktG (mehrere Bände)

**Zeitschriften online via login der BA in Beck online:**

Neue Juristische Wochenzeitschrift (NJW)

## **4 Methoden und Kompetenzen (MEK)**

- Wirtschafts- und Finanzmathematik (MEK1)
- Angewandte Statistik (MEK2)
- Studienmethodik und wissenschaftliches Arbeiten (MEK3)

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-MEK1-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wirtschafts- und Finanzmathematik</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>In Übungen erlernen die Studierenden das mathematische Instrumentarium kreativ und kritisch auf vielfältige wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden erweitern und festigen ihre Kenntnisse für betriebswirtschaftliche Anwendungen und relevanten mathematischen Verfahren. Sie werden zu selbständiger mathematischer Analyse ökonomischer Sachverhalte befähigt.</p> <p><b>Wirtschaftsmathematische Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mengenlehre, Zahlenbereiche und Rechenregeln</li> <li>• Summen- und Produktzeichen, Lösen nichtlinearer Gleichungen</li> </ul> <p><b>Finanzmathematik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zins- und Zinseszinsrechnung; einfache Verzinsung; jährliche, unterjährliche und gemischte Verzinsung; nominaler, effektiver, relativer und konformer Zins</li> <li>• Rentenrechnung (jährliche Renten bei jährlicher Verzinsung, vorschüssige und nachschüssige Rente, unterjährliche Renten bei jährlicher Verzinsung, ewige Renten)</li> <li>• Jährliche und unterjährliche Annuitätentilgung bei jährlicher Verzinsung</li> <li>• Tilgungsrechnung</li> <li>• Funktionen in der Wirtschaft mit Einführung in die Investitionsrechnung und Umsatzprognose (Determinanten-Methode und Eliminationsmethode)</li> </ul> <p><b>Lineare Algebra</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Matrizen und Determinanten: Begriffsbestimmungen, Berechnung von Determinanten, Matrizenkalkül, Matrixgleichungen, Anwendungen</li> <li>• Lineare Gleichungssysteme: Begriffsbestimmungen, Lösbarkeit, Lösungsverfahren, Anwendungen</li> </ul> <p><b>Analysis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen mit einer unabhängigen Variablen in ökonomischen Anwendungsfällen: Begriffsbestimmungen, Anwendung der Differentialrechnung bei der Lösung ökonomischer Problemstellungen</li> <li>• Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen: Begriffsbestimmungen, Beispiele, Veranschaulichung, partielles Differenzieren, Extremwertaufgaben / Anwendungen, Extremwertaufgaben mit Nebenbedingungen / Anwendungen</li> <li>• Stammfunktion und unbestimmtes Integral, Grundintegrale</li> <li>• Bestimmtes Integral- und Flächeninhaltsberechnungen</li> <li>• Ökonomische Anwendungen der Integralrechnung</li> </ul>

<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>	<p><b><i>Wissen und Verstehen</i></b></p> <p>Die Absolventen erweitern aufbauend auf dem Abiturwissen ihre grundlegenden mathematischen Kenntnisse und lernen wichtige wirtschaftsmathematische Begriffe und Methoden kennen. Sie erlernen ökonomische Sachverhalte mathematisch zu abstrahieren, formal zu bearbeiten und die erhaltenen Ergebnisse ökonomisch sinnvoll zu interpretieren. Die Absolventen sollen damit die Mathematik als wichtiges Hilfsmittel bei der Planungs- und Entscheidungsfindung in der wirtschaftlichen Praxis begreifen.</p> <p>Die Absolventen vertiefen ihre Kenntnisse über grundlegende mathematische Methoden und Verfahren durch die Anwendung mathematischer Modelle in der betriebswirtschaftlichen Praxis. Dabei adaptieren Sie ihr erworbenes Wissen auf spezifische ökonomische Sachverhalte und trainieren eigenständig mathematische fundierte Lösungen zu finden und die erhaltenen Ergebnisse ökonomisch sinnvoll zu interpretieren. In der Anwendung der mathematischen Methoden achten die Absolventen auf die Effektivität der angewandten Methoden und die Plausibilität der Ergebnisse.</p> <p><b><i>Können</i></b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Absolventen können die erlernten mathematischen Methoden und Modelle selbstständig und effektiv auf verschiedenste betriebswirtschaftliche Problemstellungen anwenden. Dabei können sie komplexe Sachverhalte logisch erfassen, inhaltlich abstrahieren und mathematisch korrekt darstellen. Die Struktur der zugrundeliegenden Problemstellung kann durch die Absolventen in die adäquate mathematische Form und in die jeweils entsprechende Methode zur Bearbeitung der Problemstellung überführt werden. Die erhaltenen Ergebnisse können kritisch bewertet und ökonomisch sinnvoll interpretiert werden.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Absolventen können den verschiedensten betriebswirtschaftlichen Sachverhalten die entsprechenden wirtschaftsmathematischen Modelle und Methoden zuordnen und durch deren Anwendung die gewonnenen Lösungen zur als Basis zur Entscheidungsfindung einsetzen. Damit begründen sich die getroffenen Entscheidungen auf eine wissenschaftlich fundierte Basis und sind logisch nachvollziehbar. Sie sind in der Lage, sich in spezifische Problemstellungen selbstständig tiefer einzuarbeiten und die geeigneten wirtschaftsmathematischen Methoden auszuwählen und anzuwenden.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Absolventen können ökonomische Sachverhalte in mathematisch korrekter Form darstellen und erläutern. Die erhaltenen Ergebnisse in der Anwendung mathematischer Methoden auf die Ökonomie können korrekt dargestellt und argumentativ erläutert werden. Die Absolventen sind dabei in der Lage, ihre Ergebnisse sowohl einem fachlich vorgebildeten Interessentenkreis zu präsentieren als auch Laien anschaulich darzustellen.</p>
---	--

<b>Studiensemester</b>	Semester 1							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	
	72	56		20		2	150	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Lutz Neumann, Daniel Stopp							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ETCS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage</b></p> <p><u>Basisliteratur</u></p> <p>Kobelt, H.; Schulte, P.: Finanzmathematik: Methoden, betriebswirtschaftliche Anwendungen und Aufgaben mit Lösungen, Herne, Berlin: nwb</p> <p>Rommelfanger, Heinrich: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd.1, 2, Spektrum Akademischer Verlag, München.</p> <p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Herne; Berlin: nwb.</p> <p>Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden: Springer Spektrum.</p> <p><u>Vertiefende Literatur</u></p> <p>Heinrich, G.: Grundlagen der Mathematik, der Statistik und des Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler; Oldenbourg Verlag München.</p>							

	Luderer, B.; Paape, C./Würker, U.: Arbeits- und Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, Teubner Stuttgart.
--	--



<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-MEK2-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Angewandte Statistik</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 90 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Die Studierenden erlangen elementare Kenntnisse über Arten und Eigenschaften von Daten, über deren Erhebungsmethoden und über das Aussage- und Leistungsvermögen statistischer Kennzahlen und Verfahren. Darauf aufbauend werden die grundlegenden Verfahren der quantitativen Datenanalyse theoretisch besprochen und anhand einschlägiger Software angewendet. Ziel ist es, die Studierenden zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung professioneller Marktforschungsuntersuchungen zu befähigen.</p> <p>Weiterhin erlernen die Studierenden grundlegende Methoden der Marktforschung und wenden diese an.</p> <p><b>Wahrscheinlichkeitsrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundbegriffe (Ereignis, klassische Definition Wahrscheinlichkeitsrechnung, Unabhängigkeit), Zufallsgröße, Zufallsvektor, Erwartungswert, Varianz, Kovarianz, Korrelationskoeffizient, spezielle Verteilungen (Binomial-, Exponential-, Gleich- und Normalverteilung)</li> <li>▪ Zentraler Grenzwertsatz</li> </ul> <p><b>Deskriptive Statistik</b>  <b>Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundgesamtheit, statistische Variable</li> <li>▪ Datenerhebung und -aufbereitung</li> <li>▪ Merkmalsprägungen</li> <li>▪ Messniveau und Skalentypen</li> <li>▪ Verhältniszahlen</li> </ul> <p><b>Häufigkeitsverteilungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ absolute und relative Häufigkeiten</li> <li>▪ Histogramm und Polygonzug</li> <li>▪ Empirische Verteilungsfunktion</li> </ul> <p><b>Maßzahlen und Regression</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für eindimensionale Merkmale (Lage-, Streu- und Konzentrationsmaße)</li> <li>▪ Gruppierungsverfahren</li> <li>▪ Grafische Darstellungen und Auswertungen</li> <li>▪ Maßzahlen für den Zusammenhang zweier Merkmale</li> <li>▪ Zweidimensionale quantitative Merkmale (Lineare und nichtlineare Regression)</li> <li>▪ Elementare Methoden der Analyse von Zusammenhängen</li> <li>▪ Korrelation für Merkmale unterschiedlicher Skalenniveaus</li> <li>▪ Rangkorrelation</li> <li>▪ Bestimmtheitsmaß</li> <li>▪ Funktionstypbestimmung</li> <li>▪ Parameterschätzung</li> <li>▪ Statistische Elastizitätsbetrachtungen</li> </ul>

	<p><b>Zeitreihen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zerlegung von Zeitreihen, gleitende Durchschnitte, saisonale Komponente</li> <li>▪ Mittelwerte in Zeitreihen</li> <li>▪ Trendberechnung nach MKQ</li> </ul> <p><b>Verhältniszahlen und Indizes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Preisindex, Mengenindex, Wertindex (Paasche, Laspeyres)</li> <li>▪ Standardisierung von Raten und Quoten</li> <li>▪ Indexreihen und deren Umbasierung</li> <li>▪ Indexgleichungen</li> </ul> <p><b>Induktive Statistik</b></p> <p><b>Wahrscheinlichkeitstheorie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elemente der Wahrscheinlichkeitstheorie, zufällige Variablen</li> <li>▪ Diskrete und stetige Standardverteilungen</li> <li>▪ Induktive Statistik</li> </ul> <p><b>Schätzung von Parametern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theorie der Punktschätzung</li> <li>▪ Maximum-Likelihood-Schätzung</li> <li>▪ Konfidenzschätzung von Parametern</li> </ul> <p><b>Prüfen statistischer Hypothesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Testtheorie</li> <li>▪ Einstichprobenprobleme bei Normalverteilung</li> <li>▪ Zweistichprobenproblem bei Normalverteilung</li> <li>▪ Prüfen der Korrelation zweier Normalverteilungen</li> <li>▪ Prüfen von Hypothesen über Binomialverteilungen</li> </ul> <p><b>Quantitative Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren</li> <li>▪ Entscheidungsunterstützung bei der Auswahl des geeigneten Testverfahrens</li> </ul> <p><b>Marktforschung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Marktforschung</li> <li>▪ Datenerhebung</li> <li>▪ Datenanalyse</li> <li>▪ Ausgewählte Anwendungsgebiete</li> </ul>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Studierende verfügen über ein breites und integriertes Wissen der wissenschaftlichen Grundlagen des Lehrgebietes Statistik und sind in der Lage, dieses überzeugend nachzuweisen. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der Marktforschung im Rahmen von Datenerhebungen und Datenauswertungen vertraut.</p> <p><u>Wissensvertiefung</u></p> <p>Studierende haben ein grundlegendes Verständnis der Theorien, Prinzipien und Anwendungsmethoden des Lehrgebietes und sind befähigt, ihr Wissen selbstständig nachhaltig zu vertiefen. Studierende lernen</p>

	<p>qualitative und quantitative Verfahren der Marktforschung kennen. Studierende lernen qualitative und quantitative Verfahren der Marktforschung kennen.</p> <p><b><i>Können</i></b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Studierende können die erlernten statistischen Methoden selbstständig und effektiv auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen anwenden. Dabei können sie die zugrundeliegenden ökonomischen Sachverhalte erfassen, inhaltlich abstrahieren und mathematisch korrekt darstellen. Die Struktur der zugrundeliegenden Problemstellung kann durch die Absolventen aufgrund ihrer Kenntnisse in der Prozessmodellierung in eine adäquate mathematische Form und in die jeweils sinnvollste Methode zur Bearbeitung der Problemstellung überführt werden.</p> <p>Studierende können situations- und zielorientiert konkrete Formen der Datenerhebung und -auswertung auswählen. Sie sind in der Lage, konkrete praktische Fragestellungen mit Methoden der Marktforschung zu bearbeiten und Ergebnisse empirischer Studien zu interpretieren. Sie können uni-, bi- und multivariate Methoden sachgemäß einsetzen und die Ergebnisse interpretieren. Die erhaltenen Ergebnisse können kritisch bewertet und entsprechend der ökonomischen Aufgabenstellung interpretiert werden.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Studierende können statistische Untersuchungen an sachlich, räumlich und zeitlich abgegrenzten Mengen von Objekten vollziehen. Sie können die Begriffe „Wahrscheinlichkeit“ und „Zufall“ im Sinne der schließenden Statistik definieren, Zufallsvariable und Verteilungen formal unterscheiden. Sie verfügen über die Kompetenz, statistische Ergebnisse hinsichtlich ihrer Aussagekraft, möglicher Störfaktoren, methodischer Voraussetzungen und daraus resultierender Probleme kritisch zu bewerten.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Studierende können Positionen und Problemlösungen der Statistik analytisch formulieren und argumentativ und verständlich überzeugend vortragen. Sie können Ergebnisse für Fachabteilungen aufbereiten und Handlungsanweisungen ableiten. Sie setzen verschiedene mündliche und schriftliche Kommunikationsformen im Rahmen der Marktforschung ein. Sie sind in der Lage, eine make- or buy Entscheidung in Bezug auf Marktforschungsprojekte zu treffen und entsprechende professionelle Dienstleister auszuwählen und zu instruieren.</p>
<b>Studiensemester</b>	Semester 2
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6

<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	
	90	68		20		2	180	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/ des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Lutz Neumann, Prof. Dr. Brit Arnold, Daniel Stopp							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 120 Min.							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ETCS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Statistische Analysesoftware (z.B. SPSS) im PC Fachkabinett, Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage</b></p> <p><b>Basisliteratur</b></p> <p>Backhaus, K.; Erichson, B.; Plinke, W.; Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden: eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin: Springer Gabler.</p> <p>Berekoven, L.; Eckert, W.; Ellenrieder, P.: Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Kuß A.; Wildner, R.; Kreis, H.: Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, Pearson Studium</p> <p>Wewel, M.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL. München: Person Studium.</p> <p><b>Vertiefende Literatur</b></p> <p>Bühl, A.: Einführung in die moderne Datenanalyse, München: Pearson. [ebook]</p> <p>Döring, N.; Bortz, J.: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin: Springer. [ebook]</p>							

	<p>Mayer, H. O.: Interview und schriftliche Befragung – Entwicklung, Durchführung und Auswertung, München/Wien: Oldenbourg.</p> <p>Rößler, I.; Ungerer, A.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler eine anwendungsorientierte Darstellung. Berlin: Springer Gabler. [ebook]</p>
--	---

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-MEK3-GMf
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Studienmethodik und wissenschaftliches Arbeiten</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 56 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Studienmethodik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studienablauf und -organisation, Studienressourcen (Einführung Bibliothek, IT u.a.), praktische Fragen der Bewältigung des Studiums</li> <li>▪ Praktische Anwendung in Word und Excel</li> <li>▪ Lernformen und -techniken, Zeitmanagement</li> <li>▪ Prüfungsleistungen und Prüfungsvorbereitung</li> </ul> <p><b>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hypothese, Konstrukt, normative - deskriptive – statistische Aussagen, Erklärungen</li> <li>▪ Erkenntnistheorie, Induktion, Deduktion, Verifikation, Falsifikation</li> <li>▪ Forschungsansätze und -methoden</li> <li>▪ Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten: Planung, Methoden, insb. Recherchen und Quellenarbeit RWE</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftstheoretische Begriffe und Ansätze sowie Methoden der Erkenntnisgewinnung. Die Studierenden kennen die Prinzipien einer wissenschaftlichen Arbeitsweise und wissen, welche Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit generell und die Anfertigung einer Projektarbeit im speziellen gestellt werden.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden wenden wissenschaftliche Arbeitsprinzipien bei der Erstellung eigener Arbeiten an und sind in der Lage, zielgerichtet Informationen und Daten aus diversen Quellen zu erheben, bezüglich ihrer Qualität zu beurteilen sowie Texte zu analysieren. Sie können Problemstellungen zielgerichtet bearbeiten, Daten sinnvoll aufbereiten, in sich schlüssige und nachvollziehbare Lösungsansätze darstellen sowie erzielte Ergebnisse korrekt formulieren.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden übernehmen Verantwortung für den eigenen Wissenserwerb und die im Studium einzubringenden Nachweise.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden haben gelernt, Verständnisfragen zu stellen und in Kleingruppen Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, einen strukturierten und den Anforderungen der Theorie und der Praxis entsprechenden Projektarbeit anzufertigen.</p>

<b>Studiensemester</b>	Semester 1							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	4							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	
	56	30	10	20	2	2	120	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Marcus Willauer, Maria Stöckner							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 60 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für Recherchen.							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Ebster, C.; Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Wien: facultas.</p> <p>Hofmann, Eberhardt; Löhle, Monika: Erfolgreich Lernen: Effiziente Lern- und Arbeitsstrategien für Schule, Studium und Beruf. Hogrefe Verlag.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Karamasin, M.; Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Wien: facultas.</p> <p>Bortz, J.; Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation. 4., überarbeitete Aufl, Berlin u. a.</p> <p>Schüle, J. A.; Reitze, S.: Wissenschaftstheorie für Einsteiger. Wien.</p> <p>Püschel, E.: Selbstmanagement und Zeitplanung. Wien: facultas</p> <p>Stickel-Wolf, C.; Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. Wiesbaden.</p>							

## **5 Wirtschaftsendlisch (WE)**

- Wirtschaftsendlisch I (WE1)
- Wirtschaftsendlisch II (WE2)



<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-WE1-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wirtschaftsenglisch I</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 2. Semester 52 LVS Lehrveranstaltungen 3. Semester 50 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Aufbauend auf dem Abitur bzw. der Stufe B1 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache gibt das Modul zu Anfang eine Einführung in die Verwendung des Englischen als internationale Verkehrssprache im Geschäftsleben und vermittelt Grundkenntnisse in der mündlichen und schriftlichen Wirtschaftskommunikation.</p> <p>Basierend auf den so erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Anschluss die Grundkenntnisse in der Wirtschaftssprache an ausgewählten Themen ausgebaut und vertieft. Dadurch werden die Studierenden dazu befähigt, sich an Fachgesprächen effektiv zu beteiligen und unter Zuhilfenahme eines hinreichend breiten Spektrums an sprachlichen Mitteln schriftlich zu wirtschaftsspezifischen Sachverhalten zu äußern.</p> <p><b>Der Kurs entspricht der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</b></p> <p><b>Topics</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Company presentations</li> <li>▪ Sectors of the economy</li> <li>▪ Advertising and promotion (Boston Matrix, Product Life Cycle etc.)</li> <li>▪ Financial matters (debt management, cash flow etc.)</li> <li>▪ Business plan</li> <li>▪ Globalization (market research and analysis etc.)</li> <li>▪ Project and time management</li> <li>▪ Company culture (rules and regulations, incentives, conflict management)</li> <li>▪ Supply and demand (SCM, logistics etc.)</li> <li>▪ Negotiations</li> <li>▪ International trade (L/C, Incoterms etc.)</li> <li>▪ Complaint management</li> <li>▪ Accounting I</li> </ul> <p><b>Skills</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Business communication (small talk, role-plays, meetings, case studies)</li> <li>▪ Business correspondence (enquiries, quotations, orders)</li> <li>▪ Discussions</li> <li>▪ Presentations</li> <li>▪ Reports</li> <li>▪ Explaining graphs and charts</li> </ul> <p><b>Grammar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Review of relevant grammar topics</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b><i>Wissen und Verstehen</i></b></p> <p><u>Wissensverbreiterung</u>      Ziel des Kurses ist die Festigung und systematische Erweiterung vorhandener Sprachkenntnisse und Erarbeitung zusätzlicher Kompetenzen im Bereich Wirtschaftsenglisch.</p>

	<p>Aufbauend auf bereits erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten vervollkommen die Studierenden ihre sprachlichen Kompetenzen in ausgewählten Kommunikationssituationen und -bereichen des Geschäftslebens.</p> <p><u>Wissensvertiefung</u> Aufbauend auf soliden allgemeinsprachlichen Vorkenntnissen bietet der Kurs eine Einführung in die Verwendung des Englischen als internationale Verkehrssprache im Geschäftsleben und spezifischen Geschäftssituationen. Bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten werden erneut aufgegriffen und anhand neuer Themen und Geschäftssituationen gefestigt und vertieft.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u> Das Modul konzentriert sich auf die Entwicklung von ‚Intermediate Business English Skills‘ in den vier Sprachtätigkeiten Hör- und Leseverstehen sowie Sprechen und Schreiben. Auf der Grundlage authentischer Geschäftssituationen werden die Studierenden mit dem Fachvokabular im Bereich Wirtschaftsenglisch vertraut gemacht. Dabei findet die Beteiligung an Diskussionen und kurze Präsentationen zu ausgewählten Themen wie auch das Zusammenfassen und Auswerten von Fachtexten und grafischen Darstellungen in gleicher Weise Beachtung.</p> <p><u>Systemisch</u> Die Studierenden werden mit einem hinreichend breiten Spektrum an sprachlichen Mitteln vertraut gemacht, welches sie befähigt, sich unter Einhaltung der üblichen Konventionen der Gestaltung und Gliederung zusammenhängend mündlich und schriftlich zu Wirtschaftsthemen zu äußern.</p> <p><u>Kommunikativ</u> Der Kurs befähigt die Studierenden, sich zu ausgewählten Wirtschaftsthemen detailliert äußern zu können, in Gesprächen unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel das Wort zu ergreifen und sich mit eigenen Beiträgen effektiv an Gruppendiskussionen zu beteiligen. Neben einer Sensibilisierung für verschiedene Varianten des Englischen (z. B. British English/American English) werden auch interkulturelle Fähigkeiten trainiert und entwickelt.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 2 + 3														
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester und Wintersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 + 3														
<b>Gesamtworkload</b>															
<b>Semester 2</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th>Σ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>52</td> <td></td> <td>38</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	52		38				90
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
52		38				90									
<b>Semester 3</b>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>50</td> <td></td> <td>18</td> <td>20</td> <td></td> <td>2</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>	50		18	20		2	90							
50		18	20		2	90									
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Margret Müller
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch + Englisch
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende 2. Theoriephase) 90 Min.
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ETCS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Multimediales Sprachlabor, eigenverantwortliches Lernen
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Video- & Audioformate, Lehrbücher
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage</b></p> <p><b>Basisliteratur</b></p> <p>Jon Naunton: ProFile 3, Oxford University Press</p> <p>Ashford, S.; Smith, T: Business Proficiency: Wirtschaftsenglisch für Hochschule und Beruf, Stuttgart: Klett.</p> <p>Advanced Business Correspondence, Cornelsen Verlag</p> <p>Einsprachige und zweisprachige Wörterbücher (z. B. Oxford Advanced Learner's Dictionary)</p> <p><b>Vertiefende Literatur</b></p> <p>MacKenzie, I.: English for Business Studies; Cambridge University Press.</p> <p><b>Zeitschriften und Online Research</b></p> <p>Business Spotlight</p> <p>Internat. Zeitungen/Zeitschriften (z.B. Time Magazine etc.)</p>

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-WE2-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wirtschaftsenglisch II</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 4. Semester 50 LVS Lehrveranstaltungen 5. Semester 51 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Die im Modul „Wirtschaftsenglisch I“ erworbenen Kenntnisse werden durch branchenspezifische Themen erweitert und die bestehenden sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten perfektioniert. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, ein breites Repertoire an Diskursmitteln flexibel und effektiv einzusetzen, sich dadurch mühelos in der englischen Sprache ausdrücken zu können und ihre Fachliteratur unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Wörterbüchern zu verstehen.</p> <p><b>Der Kurs entspricht der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</b></p> <p><b>Topics</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Management (leaders and managers, staff motivation, management styles etc.)</li> <li>▪ Meetings (crisis management etc.)</li> <li>▪ Customer Relationship Management (instruments etc.)</li> <li>▪ Economics and ecology</li> <li>▪ Quality and quality management</li> <li>▪ Production (lean production, agile production etc.)</li> <li>▪ Invoicing and payment (terms of payment, reminders)</li> <li>▪ Competitive advantage</li> <li>▪ Accounting II</li> <li>▪ Scientific writing</li> </ul> <p><b>Skills</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Oral and written reports</li> <li>▪ Business Correspondence (reminders and complaints, job applications)</li> <li>▪ Negotiating</li> <li>▪ Presentations</li> <li>▪ Understanding legal documents (contracts)</li> <li>▪ Reporting</li> </ul> <p><b>Grammar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Review of relevant grammar topics</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b><i>Wissen und Verstehen</i></b></p> <p><u>Wissensverbreiterung</u></p> <p>Anliegen des Kurses ist die fachspezifische Erweiterung der im ersten Modul erworbenen englischsprachigen Fähigkeiten und Fertigkeiten.</p> <p><u>Wissensvertiefung</u></p> <p>Auf der Grundlage branchenspezifischer Themen werden die Kenntnisse in allen Bereichen der Sprache (Lexik, Grammatik, Ausdruck etc.) vertieft und perfektioniert und die Studierenden in die Lage versetzt, ein breites Repertoire an Diskursmitteln flexibel und effektiv einzusetzen.</p>

	<p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Das Modul konzentriert sich auf die Entwicklung von Sprachkompetenzen in den Bereichen ‚Advanced Business English‘ und ‚English for Specific Purposes‘. Es werden im Kurs Situationen geübt, in denen es darum geht, Probleme klar darzulegen und Lösungen auszuhandeln (z. B. Verhandlungen), sowie komplexe Fachthemen gut strukturiert und klar vorzutragen und aufgeworfene Fragen flüssig und kompetent zu beantworten (Präsentationen).</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Auf der Grundlage von englischsprachigen Fachtexten und ausgewählter Spezialliteratur werden die Studierenden befähigt, komplexe Fachinformationen und Vertragsdokumente zu verstehen und sich dazu mit anderen in englischer Sprache auszutauschen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Kurses in der Lage, sich zu den behandelten Themen mühelos und fließend in der englischen Sprache auszudrücken und bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen zu verwenden, Inhalt und Form der Aussage der Situation und dem Kommunikationspartner anzupassen und ihre Fachliteratur unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Wörterbüchern zu verstehen.</p>							
<b>Studiensemester</b>	Semester 4 + 5							
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester und Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 + 3							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
<b>Semester 4</b>	50	18		20		2	90	
<b>Semester 5</b>	51	18		20		1	90	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul WE1							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Margret Müller, Carly Enders, Drew Daves							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch + Englisch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende 3. Theoriephase) 60 Minuten 50 % Mündliche Prüfung (Ende 4. Theoriephase) 20 Minuten 50 %							

<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ETCS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Multimediales Sprachlabor, eigenverantwortliches Lernen
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Übungstexte, Video- & Audioformate Nutzung des Online- Bereichs der Bibliothek für die Literaturstudien
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage</b></p> <p><b>Basisliteratur</b></p> <p>Ashford, S.; Smith, T: Business Proficiency: Wirtschaftsenglisch für Hochschule und Beruf, Stuttgart: Klett.</p> <p>Guy Brook-Hart: Business Benchmark Advanced, Klett Verlag</p> <p>Einsprachige und zweisprachige Wörterbücher (z. B. Oxford Advance Learner's Dictionary)</p> <p>Advanced Business Correspondence, Cornelsen Verlag</p> <p><b>Vertiefende Literatur</b></p> <p>MacKenzie, I.: English for Business Studies; Cambridge University Press.</p> <p>Tim Skern: Writing Scientific English</p> <p><b>Zeitschriften und Online Research</b></p> <p>Spotlight Business</p> <p>The Economist</p>

## **6 Spezielle Betriebswirtschaftslehre für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW)**

- Grundlagen der speziellen Betriebswirtschaftslehre (SBW1)
- Gesundheits- und Sozialpolitik, Medizinrecht (SBW2)
- Qualitätsmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW3)
- Soziale Kompetenz und Ethik (SBW4)
- Projektmanagement in Gesundheitseinrichtungen (PJM)

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-SBW1-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der speziellen Betriebswirtschaftslehre</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 56 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Rahmenbedingungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheit und Gesundheitssystem</li> <li>▪ Volkswirtschaftliche Bedeutung des Gesundheitswesens</li> <li>▪ Grundzüge der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung</li> <li>▪ Angebot an Leistungen im System der sozialen Sicherung</li> <li>▪ Aufbau der Sozialversicherungssysteme</li> <li>▪ Nachfrage nach Gesundheitsleistungen</li> </ul> <p><b>Akteure im Gesundheitswesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Patienten, Leistungsanbieter</li> <li>▪ Versicherungen, Korporatistische Akteure</li> <li>▪ Staat, Lobbyisten</li> </ul> <p><b>Branchenspezifische ökonomische Prozesse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interdisziplinäre und multiprofessionelle Behandlungs- und Personalprozesse</li> <li>▪ Kostenübernahme und Dreiseitige Verträge</li> <li>▪ Aktuelle Entwicklungslinien</li> </ul> <p><b>Medizinische Begriffe und Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen medizinischer Terminologie</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden erhalten grundlegende Informationen über die branchenspezifischen betriebswirtschaftlichen Begriffe und Prozesse</p> <p>Sie sind mit wichtigen Fachtermini vertraut, verstehen diese und können sie zielgerichtet von der Theorie in die Praxis übertragen. Kenntnisse über die Entstehung und Weiterentwicklung der Krankenhausbetriebswirtschaftslehre bis hin zur Systematik der Ableitung der Regelungen aus dem SGB V für das SGB XI runden die grundsätzlichen rechtlichen Grundlagen ab.</p> <p>Es werden grundlegende Kenntnisse für die spätere berufliche Tätigkeit in verschiedenen Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft erworben. Die Studierenden haben differenzierte Kenntnisse über die Aufbau- und Ablaufstruktur in Gesundheitseinrichtungen und verstehen die berufsgruppenspezifischen Besonderheiten. Sie kennen die wichtigsten Organisationsstrukturen und Gremien und können deren Bedeutung und Funktion einordnen.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können die Relevanz der Branchenspezifika einordnen. Sie verfügen über erste spezifische Kenntnisse über Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und sind in der Lage, selbstständig erste komplexere Zusammenhänge zu erkennen und einzuordnen.</p>



	<p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die Zusammenhänge zwischen der Allgemeinen und der Speziellen Betriebswirtschaftslehre zu erfassen und die sich daraus abzuleitenden Besonderheiten für betriebswirtschaftlichen Bereiche eines Unternehmens zu verstehen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können ihre Auffassung zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen unter Einbeziehung branchenspezifischer Rahmenbedingungen unter Heranziehung einer grundlagenbasierten theoretisch fundierten betriebswirtschaftlichen Argumentation vortragen und fachlichen Diskussionen folgen.</p>							
<b>Studiensemester</b>	Semester 1							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	4							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
	56	30	10	20	2	2	120	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Hans Winterstein, Dr. Jörg Richter							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 60 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Im Modul ist eine Exkursion in eine Gesundheitseinrichtung vorgesehen.							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Busse, R.; Schreyögg, J.; Stargardt, T. (Hg.): Management im Gesundheitswesen, Heidelberg: Springer-Verlag.</p>							

	<p>Bäcker, G.; Naegele, G.; Bispinck, R.; Hofemann, K.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. Ein Handbuch. Wiesbaden: Springer.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Bachert, R.; Schmidt, A.: Finanzierung von Sozialunternehmen. Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag.</p> <p>Fleßa, S.: Grundzüge der Krankenhausbetriebslehre, München Oldenburg.</p> <p>Grethler, A.: Fachkunde für Kaufleute im Gesundheitswesen, Stuttgart.</p> <p>Haubrock, M.; Schär, W. (Hrsg.): Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft, Bern.</p> <p>Simon, M.: Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, Bern: Hogrefe.</p>
--	--

r

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-SBW2-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Gesundheits- und Sozialpolitik, Medizinrecht</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 78 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Gesundheits- und Sozialpolitik</b></p> <p><b>Grundlagen der Gesundheits- und Sozialpolitik in Deutschland</b>          Politische Prozesse, Ziele und Prinzipien          Gesetzgebung und Entwicklungsperspektiven          Prozesse in der politischen Praxis</p> <p><b>Strukturmerkmale des Gesundheitssystems in Deutschland</b>          Staatliche Rahmenregelung          Verbandliche Steuerung, Gemeinsamer Bundesausschuss          Akteursvielfalt und Interessenskonflikte          Sektorale Trennung          Gesundheitsversorgung          Pflegebedürftigkeit und Pflege          Gesundheitsberichterstattung</p> <p><b>Gesundheitssystemvergleich</b>          Strukturmerkmale und Komponenten von Gesundheitssystemen          Marktmechanismen und Regulierungstypen          Gesundheitsökonomische Evaluation          Methodische Probleme</p> <p><b>Reformansätze zur Finanzierung des Gesundheitswesens</b>          Bürgerversicherung          aDRG</p> <p><b>Medizinrecht</b>          Berufsständische Vorgaben          Rechte und Pflichten zur Aufklärung          Haftung und Regress</p>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über das grundlegende Verständnis, gesundheits- und sozialpolitische Diskussionen und deren Inhalte einzuordnen. Sie kennen die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitssektor die wesentlichen Handlungsalternativen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung des Gesundheitsmarktes. Sie kennen die Einflussfaktoren, Wertorientierungen und Argumentationsmuster der politischen Diskussion im Gesundheits- und Sozialektor.</p> <p>Sie verfügen über Wissen zu den wichtigsten Methoden der Beschreibung und Bewertung von Versorgungssystemen.</p> <p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse im Bereich des Gesundheits- und Medizinrechts und deren Anwendung.</p>

	<p><b>Können</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle gesundheits- und sozialpolitische Diskussionen wahrzunehmen sowie deren Hintergründe und Argumentationen nachzuvollziehen. Sie können diese in die Problematik des Gesundheitsmarktes und dessen volkswirtschaftliche Bedeutung einordnen und Handlungsalternativen grundlegend erläutern. Die Studierenden können die grundlegenden Gesetze und Normen des Gesundheits- und Medizinrechts einordnen und nachvollziehen.</p> <p>Die Studierenden können Verflechtungen zwischen den Fragestellungen der Gesundheits- und Sozialpolitik und der Gesundheitsökonomie sowie der Volkswirtschaftslehre herstellen. Die erlernten rechtlichen Grundkenntnisse können sie zum Lösen von einfachen Problemstellungen in der Praxis heranziehen.</p> <p>Die Studierenden können Daten und Informationen zur Gesundheits- und Sozialpolitik aus diversen Quellen selbstständig sammeln, nach den jeweiligen relevanten Kriterien aufbereiten und so eigenverantwortlich für den Wissenserwerb nutzen.</p> <p>Die Studierenden können grundlegende Zusammenhänge der Gesundheits- und Sozialpolitik formulieren und erläutern. Die wesentlichen Fachbegriffe und Kategorien des Gesundheits- und Sozialrechts sind ihnen bekannt und sie können diese erklären und anwenden.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 2														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th>Σ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>78</td> <td>54</td> <td>24</td> <td>20</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	78	54	24	20	2	2	180
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
78	54	24	20	2	2	180									
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Hans Winterstein, Dr. Jörg Richter, RA Anja Naumann														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 90 Minuten														
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %														
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium														

<p><b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Gastvorträge zu aktueller Rechtsprechungen aus dem Medizinrecht ergänzen die Vorlesung</p>
<p><b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Althammer, J. W.; Lampert, H.: Lehrbuch der Sozialpolitik. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Bäcker, Gerhard; Naegele, Gerhard; Bispinck, Reinhard; Hofemann, Klaus: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. Ein Handbuch. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Geiger, Daniel: Health Care Compliance, München, Beck</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Rosenbrock, R.; Gerlinger, T.: Gesundheitspolitik: Eine systematische Einführung. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Schöffski, O; Schulenburg, J.-. M. Graf v.: Gesundheitsökonomische Evaluationen. Berlin: Springer.</p> <p>Schölkopf, M.; Pressel, H.: Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich. Berlin, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Spickhoff A., Deuring S.: Fälle zum Medizin- und Gesundheitsrecht, München, Beck.</p>

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-SBW3-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Qualitätsmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 68 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualität, Qualitätsdimensionen und -anforderungen,</li> <li>▪ Qualitätsmanagement</li> </ul> <p><b>Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitätspolitik, -ziele, -strukturen, Qualitätshandbuch</li> <li>▪ Qualitätsbeauftragte, Qualitätszirkel, Audits, PDCA-Zyklus</li> <li>▪ Prozessmanagement, Beschwerdemanagement, KVP, BVW, Fehlervorbeugung, Risikomanagement, Benchmarking</li> </ul> <p><b>Systeme und Konzepte des betrieblichen Qualitätsmanagements</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DIN EN ISO 9000 ff.</li> <li>▪ KTQ, EFQM-Modell</li> <li>▪ Pflegespezifische Konzepte</li> <li>▪ Einführung und Weiterentwicklung von QM- Systemen</li> </ul> <p><b>Konzepte des überbetrieblichen Qualitätsmanagements</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Externe Qualitätssicherung nach SGB V, SGB IX und SGB XI</li> <li>▪ Qualitäts- und Transparenzinitiativen und -plattformen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die aktuellen Ansätze und Vorgehensweisen des Qualitätsmanagements sowie die wichtigsten Konzepte mit deren Vor- und Nachteilen für Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Sie kennen Problemstellungen und Entscheidungsfelder im Zusammenhang mit Qualitätsfragen und entsprechende Lösungsansätze.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der QM-Konzepte und allgemeiner Methoden der Qualitätssicherung. Sie sind darauf vorbereitet, ihre Kenntnisse in der Praxisphase vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen und somit eine nachhaltige Integration zu erwirken.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, für Problemstellungen im Zusammenhang mit Qualitätsfragen Lösungen zu finden und diese mit entsprechenden Instrumenten ergebnisorientiert umzusetzen. Sie können in Bezug auf konkrete QM-Systeme ihres Praxisunternehmens diese und den Stand der Umsetzung im Unternehmen beurteilen und zu Verbesserungen beitragen. Studierende können unter Anleitung Aufgaben in QM-Abteilungen übernehmen und eigenständig einzelne Aufgabenstellungen im Unternehmen bearbeiten.</p>

	<p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen Fragestellungen und Vorgehensweisen des Qualitätsmanagements, kundenorientierten, fachlichen und pflegerischen Konzepten sowie Aspekten der Aufbau- und Ablauforganisation bzw. des Prozessmanagement zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Unternehmen insgesamt herstellen und damit ihre Handlungskompetenz im Zusammenhang mit Themen des Qualitätsmanagement ergänzen. Sie können qualitätsrelevante Daten und Informationen aus diversen Quellen sammeln und aufbereiten. Sie haben gelernt, relevante Fragen zu stellen und Verantwortung für den eigenen Wissenserwerb zu übernehmen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können grundlegende Zusammenhänge und Ansätze des Qualitätsmanagements weiteren Mitarbeitern im Unternehmen erläutern und in Gruppen Lösungsansätze erarbeiten.</p>							
<b>Studiensemester</b>	Semester 4							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
	68	28	30	20	2	2	150	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Michael Buchholtz, Mandy Heuß							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 90 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium							

<p><b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Exkursion zur Verdeutlichung von QM Maßnahmen z.B. bei der Blutspendezentren des DRK in Plauen</p>
<p><b>Literatur</b>        (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b>        Ausgewählte Kapitel aus:         DIN (Hrsg.): Taschenbuch Qualitätsmanagement. QM-Systeme und -Verfahren, Normen. Berlin: Beuth Verlag.         Ertl-Wagner, B.; Steinbrucker, S.; Wagner, B (Hrsg.): Qualitätsmanagement &amp; Zertifizierung: Praktische Umsetzung in Krankenhäusern, Reha-Kliniken, stationären Pflegeeinrichtungen. Berlin.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b>         Wagner, K.W.; Käfer, R.: Prozessorientiertes Qualitätsmanagement. Carl Hanser Verlag         DIN e.V (Hrsg.): Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung nach DIN EN 15224 und DIN EN ISO 9001.         Kahla-Witzsch, H. A.: Praxiswissen Qualitätsmanagement im Krankenhaus: Hilfen zur Vorbereitung und Umsetzung, Kohlhammer.         Barth, M.: Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Altenpflege, Urban &amp; Fischer.</p>



<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-SBW4-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Digitale und Soziale Kompetenz</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 62 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Studierende planen und erarbeiten zielgruppenorientierte Präsentationen und lernen die Einsatzmöglichkeiten von Instrumenten der Kommunikationstechnik kennen. Sie machen sich mit den Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation vertraut und lernen Konflikte zu lösen und Gespräche zu führen.</p> <p>Die soziale und kommunikative Kompetenz wird durch Theorien und praktische Übungen zu Themen wie Verhandlungsführung, Moderation, Konfliktmanagement und Gesprächsführung im Führungsalltag entwickelt.</p> <p>Trainiert wird insbesondere eine zielgerichtete und souveräne Gesprächs- und Beziehungsgestaltung sowie ein professioneller Einsatz moderner IT-Werkzeuge zur Kommunikation, Zusammenarbeit, Präsentations- und Lernunterstützung</p> <p><b>Kommunikations- und Gesprächstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Analyse der persönlichen Kommunikation und des Verhaltens</li> <li><input type="checkbox"/> Gestaltung sozialer Beziehungen, Teamarbeit</li> <li><input type="checkbox"/> Körpersprache, Wirkung der Rhetorik in der Kommunikation, rhetorische Elemente</li> <li><input type="checkbox"/> Gesprächssituationen (z.B. Mitarbeitergespräche), Rollenverständnis und Rollenkonflikte</li> <li><input type="checkbox"/> Motivation und Moderation (Grundlagenwissen, Moderationsmethoden, Kreativitätstechniken)</li> </ul> <p><b>Präsentationstechnik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Vorbereitung, Aufbau und zielgruppenspezifische Gestaltung</li> <li><input type="checkbox"/> Präsentationstechnik und -medien, praktische Präsentationsübungen mit Feedback</li> </ul> <p><b>Konfliktmanagement und Verhandlungsführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Strategien und Handlungskonzepte, Verhandlungsstile, Rhetorik des Verhandlungsgespräches, Schwierige Verhandlungssituationen, Verhandlungskompetenz, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Businessmoderation</li> <li><input type="checkbox"/> Konfliktprävention, Konfliktsignale, Methoden der Konfliktbewältigung</li> </ul> <p>Weiterhin erhalten Studierende Anleitungen zu Lernformen und -techniken, welche zur erfolgreichen Bewältigung des Studiums beitragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Besonderheiten des dualen Studiums</li> <li><input type="checkbox"/> Praktische Fragen zur Bewältigung des Studiums</li> <li><input type="checkbox"/> Lernformen und -techniken</li> <li><input type="checkbox"/> Zeitmanagement und Selbstorganisation</li> <li><input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung</li> </ul>

	<p>Darüber hinaus werden Grundkenntnisse im Rahmen der Informationstechnologie vermittelt. Im Mittelpunkt stehen Grundlagen der Informationsverarbeitung und die typischen Merkmale der digitalen Infrastruktur, der professionelle Umgang mit digitalen Medien.</p> <p><b>Grundlagen der Informationsverarbeitung und Mediensysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Informationstechnische Infrastruktur</li> <li><input type="checkbox"/> Kommunikationstechnische Infrastruktur</li> <li><input type="checkbox"/> Datenschutz und Medienkritik</li> </ul> <p><b>Digitalen Mediennutzung und -gestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Professioneller Umgang mit Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Statistiken, Präsentationen und Pivot-Tabellen</li> <li><input type="checkbox"/> Gestaltung und Interpretation komplexer Dokumente</li> <li><input type="checkbox"/> Nutzung und Durchführung von Videokonferenzen, IP-Telefonie, Instant-Messaging</li> <li><input type="checkbox"/> Nutzung und Gestaltung der Online- Lehr- und Lernplattform OPAL</li> <li><input type="checkbox"/> Kommunikation und Kollaboration</li> <li><input type="checkbox"/> Umgang mit E-Learning-Methoden</li> </ul>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte einer zielgerichteten und souveränen Gesprächs- und Beziehungsgestaltung sowie Methoden der Bewältigung von Konflikten. Sie lernen die Moderationsmethode als ein Instrument zur eigenverantwortlichen Strategie und Optimierungsarbeit kennen.</p> <p>Studierende kennen IT-Grundlagen und E-Learning-Methoden und Kommunikationsinfrastruktur an der BA Sachsen. Studierende kennen die Besonderheiten des dualen Studiums und haben ein Verständnis für Lernformen und -techniken entwickelt. Sie verstehen die Bedeutung eines effektiven Zeitmanagement und wissen wie, sie sich selbst organisieren können.</p> <p><u>Wissensvertiefung</u>    Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der Aspekte der Gesprächs- und Beziehungsgestaltung, des Konfliktmanagements, der Moderation von Prozessen sowie hinsichtlich der Nutzung digitaler Medien.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u>    Die Studierenden können geeignete Instrumente zur Präsentation, Gesprächsgestaltung, Gesprächsführung und Prozesssteuerung zielkonform einsetzen. Dieses Wissen ermöglicht den Studierenden soziale Situationen in ihren Besonderheiten zu erkennen und somit angemessen reagieren zu können. Studierende können die digitale Lehr- Lernplattform OPAL nutzen und E-Learning-Methoden anwenden. Standardsoftware können sie nutzen. Weiterhin können sie Lerntechniken anwenden. Sie sind in der Lage sich selbst zu organisieren und ihre Zeit effektiv einzuteilen.</p> <p><u>Systemisch</u>    In verschiedensten Gesprächs- und Konfliktsituationen können Sie angemessen und zielorientiert mit Hilfe unterschiedlicher Methoden und Techniken reagieren. Je nach Aufgabenstellung bzw. Situation können sie entscheiden, welche Lernform und -technik für sie geeignet ist.</p>

	<p><u>Kommunikativ</u>          Die Studierenden sind in der Lage, ihre selbständig erarbeiteten Positionen und Problemlösungen klar zu formulieren und argumentativ schlüssig zu verteidigen. Sie können sich sowohl mit Fachvertretern als auch mit Laien über Informationen, Probleme und Lösungsansätze auf wissenschaftlicher Grundlage austauschen und ihre Ergebnisse übersichtlich und klar präsentieren. Sie können digitale Medien unterstützend hinzuziehen. Sie können sowohl fachspezifische als auch allgemeine Gesprächsrunden ergebnisorientiert moderieren, meinungsbildend im Team wirken, Führungsaufgaben wahrnehmen und Konfliktpotential frühzeitig erkennen und positiv auflösen.</p>							
<b>Studiensemester</b>	Semester 5							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
	62	10	55	20	2	1	150	
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Hans Winterstein							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Mündliche Prüfung (Semesterende) 20 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Rollenspiele, Übung, PC-Raum oder eigenes Notebook, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p><u>Basisliteratur</u></p> <p>Birkenbihl, V. F.: Kommunikationstraining: Zwischenmenschliche Beziehungen erfolgreich gestalten, München: mvg-Verlag.</p>							

Herbig, A. F.: Vortrags- und Präsentationstechnik: Erfolgreich und professionell vortragen und präsentieren, Norderstedt: Books on demand.

Proksch, S.: Mediation Die Kunst der professionellen Konfliktlösung. Wiesbaden: Springer Fachmedien. [ebook]

Seifert, J. W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach.

Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, Bd. 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, Reinbek.

Schulz v. Thun, F. Ruppel, J. Stratmann, R.: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Reinbek.

Watzlawick, P.; Beavin, J. H.; Jackson, D. D.: Menschliche Kommunikation, Göttingen: Hogrefe.

#### Vertiefende Literatur

Böhringer, A. W. O.; Hülsbeck, M. (2004): Anschauliche Visualisierung quantitativer und qualitativer Informationen in Studienpräsentationen, in WiSt, 33. Jg., Nr. 7, S. 437-440.

Böhringer, A. W. O.; Hülsbeck, M. (2004): Die erfolgreiche Präsentation von Studienarbeiten, in WiSt, 33. Jg., Nr. 6, S. 377-380.

Edmüller, A.; Jiranek, H.: Konfliktmanagement Konflikte vorbeugen, sie erkennen und lösen. Freiburg: Haufe-Lexware. [ebook]

Erbacher, C. E.: Grundzüge der Verhandlungsführung. Zürich/Singen.

Friedrichsen, M.; Wersig, W.: Digitale Kompetenz. Herausforderungen für Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. [ebook]

Mentzel, W.: 66 Erfolgstitips für Reden, Vorträge, Präsentationen Auftreten - Inhalt – Sprache. München: C.H. Beck. [ebook].

Weisbach, Ch.-R.: Professionelle Gesprächsführung. München.

Seifert, J. W.: Moderation & Kommunikation Gruppendynamik und Konfliktmanagement in moderierten Gruppen. Offenbach: GABALVerlag. [ebook]

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-PJM-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Projektmanagement in Gesundheitseinrichtungen</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 5. Semester: 60 LVS Lehrveranstaltungen 6. Semester; 37 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Projektmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektdefinition, Projektauftrag</li> <li>▪ Projektplanung, Projektsteuerung</li> <li>▪ Projektdurchführung</li> <li>▪ Projektcontrolling</li> <li>▪ Implementierungs- und Optimierungsprojekte</li> <li>▪ Erfolgsfaktoren</li> </ul> <p><b>Projekt Bachelorthesis</b>    Planung und Vorgehen</p> <p><b>Praktische Projektarbeit</b>    Durchführung einer Projektarbeit in kleinen Gruppen in Kooperation mit Praxispartnern und ggf. weiteren Institutionen</p>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements. Die Adaption auf die branchenspezifischen Besonderheiten in Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft ist ihnen vertraut. Sie wissen, wie im Zusammenhang der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens Projekte geplant und umgesetzt werden und welche Bedeutung den Planungsmethoden in der Praxis zukommt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis zur Verbesserung interner Abläufe und konkreter Projektarbeiten sowie der damit zusammenhängenden Fragen von Veränderungs- und Einführungsprojekten.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Projekte in Unternehmen zu konzipieren und zu planen sowie zur Umsetzung entscheidend beizutragen. Sie können Methoden des Prozessmanagements oder empirische Erhebungen in einer Projektarbeit anwenden, Abläufe und Ergebnisse im Unternehmen analysieren sowie Optimierungsvorschläge entwickeln.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen organisatorischen und ergebnisbezogenen Fragestellungen im Unternehmen erkennen und Lösungen im Sinne eines integrierten Prozessmanagements oder in Bezug auf zeitlich begrenzte Projektlösungen erarbeiten und dabei u.a. den Zusammenhang zum Personalmanagement berücksichtigen.</p>

	<u>Kommunikativ</u>  Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls mit integrierter praxisbezogener Projektarbeit in der Lage, im Unternehmen kleinere Projekte mit einem Projektteam und in Kooperation mit Entscheidern und ggf. weiteren Akteuren zu entwickeln und umzusetzen. Sie können Projektberichte erstellen und präsentieren sowie Projektworkshops und -reviews moderieren							
<b>Studiensemester</b>	Semester 5 + 6							
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester und Sommersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	4 + 3							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
	Semester 5	60	38		20		2	120
	Semester 6	37	32		20		1	90
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Marcus Willauer, Prof. Dr. Jan Paduch, Prof. Dr. Jürgen Reinhold							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Semester 5 (Ende Theoriephase): Klausur 60 min (65%) Semester 6 (Ende Theoriephase): Präsentation 20 min (35%)							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Recherche und Literaturstudien							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b>  DIN 69909-1 bis DIN 69909-4  Kuster, J. Handbuch Projektmanagement, Springer Verlag  <b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b>							

	<p>Hessler, Michael. Projektmanagement, Vahlen 2015, München, ISBN 978-3-8006-4316-5, online</p> <p>Peipe, s., Crashkurs Projektmanagement, Haufe Verlag</p> <p>Meyer H., Reher H.-J. Projektmanagement, Springer Verlag</p> <p>GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement / Michael Gessler (Hrsg.): Basiszertifikat Projektmanagement. Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung.</p>
--	--

## **B Wahlpflichtmodule**

- Einkauf und Logistik (ABW6)
- Pflege- und Betreuungskonzepte (SBW5)
- Management von Kliniken (KLM)
- Management von Pflege- und Betreuungseinrichtungen (PBM)
- Informationsmanagement in Kliniken (IMK)
- Informationsmanagement in Pflege- und Betreuungseinrichtungen (IMP)
- Facility- und Energiemanagement (FEM)
- Gesundheitsförderung und Prävention (SBW6)
- Nachhaltigkeit und Innovationsmanagement (SBW7)



<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-ABW6-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einkauf und Logistik</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 78 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Einkauf und Materialwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Funktionen der Materialwirtschaft sowie des Einkaufs im Unternehmen</li> <li>▪ Recht im Einkauf</li> <li>▪ Beschaffungsplanung und -prozess, Bedarf und Bestand, Beschaffung (Internet, global/single/modular sourcing)</li> <li>▪ Lagerhaltung (Formen/Arten/Technik)</li> <li>▪ Analysewerkzeuge im Einkauf, Artikelsegmentierung</li> <li>▪ Lieferantenbewertung: Systeme und Methoden</li> <li>▪ Warenwirtschaftssysteme, Unterschiede/ Gemeinsamkeiten zu ERP-Systemen</li> </ul> <p><b>Logistik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingliederung im Unternehmen, logistische Kette, Aufgaben</li> <li>▪ Beschaffungslogistik</li> <li>▪ Produktionslogistik (Transport-, Umschlags- und Lagerprozesse)</li> <li>▪ Distributionslogistik (Vertriebs-, Absatzlogistik)</li> <li>▪ Entsorgungslogistik</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die Ansätze und Vorgehensweisen modernen Material- und Informationsmanagements in Serviceprozessen. Sie verfügen über ein anwendungsbezogenes Verständnis der Analyse und Bewertungsmethoden im Beschaffungsmanagement, der rechtlichen Grundlagen hinsichtlich Beschaffung sowie des Lieferkettenmanagements sowie der Instrumente von Produktionssystemen und der Konzeption, Umsetzung und Steuerung von logistischen Prozessen auch in internationalen Zusammenhängen.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, für Problemstellungen des Einkaufs, der Materialwirtschaft und der Logistik Lösungsalternativen zu erarbeiten und mit entsprechenden Instrumenten umzusetzen. Sie können in Bezug auf konkrete logistische Fragen ihres Praxisunternehmens diese und den Stand der Umsetzung im Unternehmen beurteilen und zu Verbesserungen beitragen. Studierende können unter Anleitung Aufgaben in der Beschaffung und der Produktion übernehmen und eigenständig einzelne Aufgabenstellungen logistischen Kontext im Unternehmen bearbeiten.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen Fragestellungen und Vorgehensweisen innerhalb der material- und informationsbezogenen</p>

	<p>nen, logistischen Ketten ihres Unternehmens sowie Aspekten des Controllings zur Verbesserung des Unternehmenserfolges insgesamt herstellen und damit ihre praxisgeleitete Handlungskompetenz sowie wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit im Zusammenhang mit Aufgaben der Logistik ergänzen.</p> <p>Sie können relevante Daten und Informationen aus diversen Quellen sammeln und aufbereiten. Sie haben gelernt, relevante Fragen zu stellen und Verantwortung für den eigenen Wissenserwerb zu übernehmen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können grundlegende Zusammenhänge und Ansätze der Beschaffungs- und Produktionslogistik weiteren Mitarbeitern im Unternehmen erläutern.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 5														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th>Σ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>78</td> <td>38</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	78	38	40	20	2	2	180
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
78	38	40	20	2	2	180									
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Emiel Hondelink														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 90 Minuten														
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %														
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium														
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Exkursion zu Logistikdienstleister oder Verteilzentren in Großkliniken														
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Bundesverband Materialwirtschaft Einkauf und Logistik e. V. (Hrsg.): Best Practice in Einkauf und Logistik, Wiesbaden.</p>														

	<p>Gleißner, H.; Femerling, J.C.: Logistik: Grundlagen - Übungen – Fallbeispiele. Gabler.</p> <p>Melzer-Ridinger, R.: Materialwirtschaft und Einkauf-Beschaffungsmanagement. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Kriegel, J.: Krankenhauslogistik. Springer Fachmedien Wiesbaden</p> <p>Händler, J.: Materialmanagement: Grundlagen, Instrumentarien, Teilfunktionen. München: Hanser</p>
--	--

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-SBW5-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Pflege- und Betreuungskonzepte</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 78 LVS, Tutorium 2 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesetzliche Grundlagen für Betreuungen und in der Pflegeversorgung</li> <li>▪ Konzepte und Konstrukte von Lebensqualität</li> <li>▪ Erkenntnisse der Lebensqualitätsforschung           <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Palliativ Care</li> <li>▪ Hospizarbeit</li> </ul> </li> <li>▪ Kulturelle und spirituelle Aspekte bei der Pflege von schwerstkranken und sterbenden Menschen aller Altersgruppen</li> </ul> <p><b>Anwendungsbereiche und Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzepte und Organisationsformen für die Betreuung und Pflege von Menschen</li> <li>▪ Symptomkontrolle und Linderung von Leiden</li> <li>▪ Primary Nursing / Bezugspflege / Unterstützung durch Ehrenamtliche (Grüne Damen)</li> <li>▪ Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit und Kommunikation           <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit belastenden Gefühlen</li> <li>▪ Krisen und Krisenbewältigung</li> <li>▪ Super- und Intevision als Methode der Entlastung und des professionellen Arbeitens in der Pflege und Betreuung</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über Wissen zu den Grundlagen von Pflege- und Betreuungskonzepten und deren Umsetzung. Sie kennen relevante Grundbegriffe, die Anwendungsbereiche und Methoden der Pflegekonzepte</p> <p>Die Studierenden kennen aufbauend auf den betriebswirtschaftlichen und gesundheitsökonomischen Kenntnissen die Anwendung von Managementmethoden in der Betreuung. Sie verfügen über das grundlegende Verständnis der Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen der Anwendung derartiger Konzepte in Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Einrichtungen des SGB IX und SGB XI.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können Fragestellungen der Pflege in Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft systematisch bearbeiten und mit Hilfe verschiedener Konzepte zu Lösungen erarbeiten. Instrumente der Betreuung und der Pflegekonzeption und des Qualitätsmanagements können sie zielgerichtet einsetzen und in Einrichtungen einführen.</p>

	<p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das Wissen der vorangegangenen Module der allgemeinen und speziellen Betriebswirtschaftslehre branchenspezifisch einzubringen und zu vertiefen. Sie können Zusammenhänge zwischen den Modulen herstellen und diese Verflechtungen für die Lösung praxisnaher Problemstellungen nutzen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können mit Begriffen der Pflege- und Betreuungskonzepte umgehen und diese erläutern. Sie sind in der Lage, ihren eigenen Standpunkt zu Problemen im Themengebiet zu bilden und diesen fundiert zu vertreten. Konzepte und Organisationsformen für die Betreuung und Pflege von Menschen</p>							
<b>Studiensemester</b>	Semester 5							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	
	78	38	40	20	2	2	180	
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Anna Schwegler							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Semesterende) 90 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen, Tutorium							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b>							

	<p>Kerres, A.; Seeberger, B. (Hrsg.): Gesamtlehrbuch Pflegemanagement. Berlin.</p> <p>Messer, B.: Die Expertenstandards im Pflegealltag. Wie sich die Empfehlungen in der Altenpflege praktisch nutzen lassen. Schlütersche.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>LoBiondo-Wood, G.; Haber, J.: Pflegeforschung: Methoden - Bewertung – Anwendung, Urban &amp; Fischer Verlag. Angaben in der Veranstaltung</p>
--	--

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-KLM-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Management von Kliniken</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Strategisches Management im Krankenhaus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Geltungsbereich des SGB V mit Schwerpunkt in der stationären Versorgung</li> <li>▪ Vertiefung der Kenntnisse der Finanzierung und Organisation</li> <li>▪ Optimierung von Wertschöpfungsprozessen</li> <li>▪ Personalplanung- und Disposition</li> <li>▪ Angebotsspektrum, Spezialisierungen, Finanzierung</li> <li>▪ Kostenanalyse und Kostensteuerung</li> <li>▪ Analyse des Jahresabschlusses mit Schwerpunkt auf Bilanz und GuV sowie deren Interpretation im Kontext von Anhang und Lagebericht</li> </ul> <p><b>Controlling in Kliniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung,</li> <li>▪ Betriebswirtschaftliche Aspekte des Prozessmanagements</li> <li>▪ Instrumentarien und Methoden des betrieblichen Controllings</li> <li>▪ Operatives und Strategisches Controlling</li> </ul> <p><b>Planspiel Klinikmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Simulation von betrieblichen Ereignissen</li> <li>▪ Abschätzung und Beurteilung von Veränderungsprozessen</li> <li>▪ Entscheidung unter Ungewissheit</li> <li>▪ Analyse eigener Entscheidungen während den Spielphasen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die besonderen Rahmenbedingungen und Entscheidungsfelder von Krankenhäusern und haben Kenntnisse über aktuelle Lösungsansätze zu den wesentlichen Problemstellungen.</p> <p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung gesamtwirtschaftlicher und politischer Entwicklungen zur strategischen und operativen Steuerung und zur Ausgestaltung von Managementmethoden für Krankenhäuser mit dem Ziel einer effizienten Planung, Steuerung und Kontrolle des Unternehmens bzw. ausgewählter Funktionsbereiche. Sie kennen insbesondere Ansätze zur Einführung und Steuerung klinischer Behandlungspfade unter Berücksichtigung von Aspekten des Controllings, der internen wie organisationsübergreifenden Kooperation und Koordination.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse auf die besonderen Fragestellungen von Krankenhäusern anzuwenden und zu vertiefen. Sie können die Notwendigkeit von Ver-</p>

	<p>änderungen analysieren und beurteilen sowie zu zentralen Anwendungsfeldern Managementkonzepte bereitstellen, und zur Umsetzung anpassen.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden können die komplexen Zusammenhänge finanzwirtschaftlicher, organisatorischer, personeller und ethischer Problemstellungen in Krankenhäusern erkennen und Lösungsmöglichkeiten vor diesem Hintergrund beurteilen. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in ihrem Handeln zu berücksichtigen und zur Managemententwicklung im Unternehmen beizutragen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können grundlegende Zusammenhänge des Krankenhausmanagements, sowie Fachbegriffe und Kategorien formulieren, erläutern, und in arbeitsbezogene Kommunikationssituationen ihre Fähigkeiten einbringen.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 6														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)														
<b>Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits</b>	5														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <tr> <td>Prä</td> <td>EvL-T</td> <td>EvL-P</td> <td>PV</td> <td>TU</td> <td>PL</td> <td>Σ</td> </tr> <tr> <td>72</td> <td>56</td> <td></td> <td>20</td> <td></td> <td>2</td> <td>150</td> </tr> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	72	56		20		2	150
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
72	56		20		2	150									
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Jürgen Reinhold, Professor Dr. Marcus Willauer, Prof. Dr. Christian Maier														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Min.														
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %														
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel Hospital Management, eigenverantwortliches Lernen														
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge durch die Krankenhausgesellschaft, Exkursionen zu Praxispartnern														



<p><b>Literatur</b>          (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Salfeld, R.; Hehner, S.; Wichels, R.: Modernes Krankenhausmanagement: Konzepte und Lösungen, Berlin: Springer.</p> <p>Fleißa, S.: Grundzüge der Krankenhaussteuerung. München: Oldenburg.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Albrecht, D.M.; Töpfer, A. (Hrsg.): Handbuch Changemanagement im Krankenhaus. 20-Punkte Sofortprogramm für Kliniken. Berlin: Springer</p> <p>Zapp, W. (Hrsg.): Kennzahlen im Krankenhaus. Controlling und Management in Gesundheitseinrichtungen. Band 2, Köln: Josef Eul Verlag.</p>
---	--

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-PBM-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Management von Pflege- und Betreuungseinrichtungen</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Rahmenbedingungen im Pflegemarkt</b></p> <p>Rechtliche Grundlagen, Versorgungsformen, Entgelt- und Vergütungsstrukturen</p> <p><b>Organisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trägerstruktur und Rechtsformen</li> <li>▪ Aufbauorganisation, Pflegeorganisation</li> <li>▪ Pflegeprozessplanung und -steuerung, Service Prozesse</li> <li>▪ Pflegegradmanagement</li> <li>▪ Qualitäts- und Risikomanagement</li> <li>▪ Pflegesatzverhandlungen, Konzepte und Organisationsformen für die Betreuung und Pflege von Menschen</li> <li>▪ Symptomkontrolle und Linderung von Leiden</li> </ul> <p><b>Personal und Führung in der Pflege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetenzen</li> <li>▪ Qualifizierung</li> <li>▪ Mitarbeiterorientierung und Personalführung</li> <li>▪ Einsatzplanung</li> </ul> <p><b>Kostenrechnung und Controlling in der Pflege</b></p> <p><b>Strategisches Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marktanalyse</li> <li>▪ Leistungsangebot</li> <li>▪ Diversifikation</li> </ul> <p><b>Planspiel zum Management einer Pflegeeinrichtung</b></p>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über Wissen zum grundlegenden Aufbau von stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen und deren Betriebskonzeption. Sie kennen die Rahmenbedingungen des wirtschaftlichen Handelns.</p> <p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung gesamtwirtschaftlicher und politischer Entwicklungen zur strategischen und operativen Steuerung und zur Ausgestaltung von Managementmethoden für Pflegeeinrichtungen mit dem Ziel einer effizienten Planung, Steuerung und Kontrolle der Einrichtung bzw. ausgewählter Funktionsbereiche.</p> <p>Sie verfügen über das grundlegende Verständnis der Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen der Anwendung derartiger Konzepte in Einrichtungen der Sozialwirtschaft, insbesondere in Pflegeeinrichtungen.</p>

	<p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können Fragestellungen zu Gesundheitseinrichtungen im Pflegesektor systematisch bearbeiten und mit Hilfe verschiedener Konzepte Lösungen erarbeiten. Betriebswirtschaftliche Instrumente der pflegebezogenen Unternehmensformen sind ihnen vertraut. Ihre Ausbildung qualifiziert nach späterer beruflich ergänzter Zeit zur Heimleitung.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das Wissen der Module der allgemeinen und speziellen Betriebswirtschaftslehre branchenspezifisch anzuwenden und zu vertiefen. Sie können Zusammenhänge zwischen den Modulen herstellen und diese Verflechtungen für die Lösung praxisnaher Problemstellungen nutzen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können mit Begriffen der Unternehmensleitung von Pflegeeinrichtungen umgehen und diese erläutern. Sie sind in der Lage, ihren eigenen Standpunkt zu Problemen im Pflegesektor zu bilden und diesen fundiert zu vertreten.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 6														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th>Σ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>72</td> <td>56</td> <td></td> <td>20</td> <td></td> <td>2</td> <td>150</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	72	56		20		2	150
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
72	56		20		2	150									
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Jörg Richter, Anna Schwegler														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Min.														

<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Bienert, Michael; Brase, Rainer: Management stationärer Pflegeeinrichtungen, Heidelberg: medhochzwei Verlag</p> <p>Loffing, C.; Geise, S. (Hrsg): Management und Betriebswirtschaft in der ambulanten und stationären Altenpflege. Lehrbuch für Führungskräfte, Weiterbildungsteilnehmer und Studenten, Bern: Huber.</p> <p>Schindewolf, K.: Betriebswirtschaftslehre. Organisation und Betriebsführung in der Altenpflege. Elsevier.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Kelm, R.: Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung in der Pflege. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Schlottfeldt, C.; Herrmann, L.: Arbeitszeitgestaltung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Rechtskonforme Bereitschaftsdienstmodelle, Berlin: Erich Schmidt Verlag.</p> <p>Schmidt, S.: Expertenstandards in der Pflege - eine Gebrauchsanleitung. Heidelberg u.a.: Springer.</p> <p>Kämmerer, K.: Pflegemanagement in Zeiten des Fachkräftemangels, Hannover, Vincentz.</p>

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-IMK-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Informationsmanagement in Kliniken</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Grundlagen Informationssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen von ERP Systeme</li> <li>▪ Entwicklung der Hardwarearchitektur</li> <li>▪ Datenbanken und Informationsinfrastruktur</li> <li>▪ Künstliche Intelligenz in der Datenverarbeitung</li> </ul> <p><b>Informationssysteme in Krankenhäusern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziele und Nutzen von KIS</li> <li>▪ Komponenten von KIS-Systemen           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Administrative Dokumentation</li> <li>○ Medizinische Dokumentation</li> <li>○ Berichtswesen</li> </ul> </li> <li>▪ Überblick Anbieter von KIS-Systemen</li> <li>▪ Datenschutz beim Einsatz von KIS</li> <li>▪ Funktionale und IT technische Schnittstellen zu Subsystemen</li> <li>▪ Ausblick künftige Entwicklungstrends</li> </ul> <p><b>Fallbeispiele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bearbeitung von Fallstudien in einem Echt-System           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Patientenaufnahme,</li> <li>○ Leistungsdokumentation</li> <li>○ Abrechnung</li> <li>○ Berichtswesen und Auswertungen</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden lernen den Aufbau und die Funktionalitäten eines ERP und KIS-Systems kennen. Sie kennen die Schritte zur Erstellung eines konkreten Anforderungsprofils, um die geeignete Software zu bestimmen. Die Studierenden führen die Modellierung von Geschäftsprozessen für die einzelnen Bereiche im KIS-System durch und kennen die Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und Verbesserung der Behandlungsprozesse.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Verständnis zur Architektur und den Einsatzmöglichkeiten von KIS-Systemen in stationären medizinischen Einrichtungen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse zu den einzelnen Funktionalitäten des Systems durch selbstständige Bearbeitung von Fallstudien.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Einsatz von KIS-Systemen auf die jeweilige konkrete Situation (administrativ bzw. medizinisch) anwenden. Sie sind in der Lage, die Behandlungs- und Geschäftsprozesse im System zu modellieren. Sie nutzen die im</p>

	<p>System vorhandenen Daten zur Erstellung von Standardreports und die erweiterten Möglichkeiten für das Controlling.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Sie können ausgehend von Prozessen eines Krankenhauses die grundsätzlichen Anforderungen für ein KIS-System bestimmen und die Zieldefinition zur Einführung eines solchen Systems aufstellen. Sie kennen die Verlaufsphasen zur Auswahl und Einführung sowie zum weiteren Ausbau eines solchen Systems und sind in der Lage, dies in eine konkrete Projektplanung umzusetzen. Sie wissen um die erweiterten Informationsmöglichkeiten für eine effektive Unternehmenssteuerung und können diese effektiv einsetzen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können im Team konkrete Aufgabenstellungen zur Umsetzung im KIS-System bearbeiten und sinnvolle Lösungsansätze finden. Sie sind dabei in der Lage, sowohl in der Diskussion mit Fachvertretern, beispielsweise bei der Softwareauswahl, als auch unternehmensintern mit reinen Anwendern ihre Position klar und verständlich zu formulieren. Sie können insbesondere Nichtfachleute vom Nutzen eines KIS-Systems und den sich daraus ergebenden erweiterten Möglichkeiten zur effektiven Unternehmensführung überzeugen.</p>																
<b>Studiensemester</b>	Semester 6																
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester																
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)																
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5																
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <tr> <td>Prä</td> <td>EvL-T</td> <td>EvL-P</td> <td>PV</td> <td>TU</td> <td>PL</td> <td>Σ</td> <td></td> </tr> <tr> <td>72</td> <td>56</td> <td></td> <td>20</td> <td></td> <td>2</td> <td>150</td> <td></td> </tr> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ		72	56		20		2	150	
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ											
72	56		20		2	150											
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul																
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement																
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-																
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter																
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Marcus Willauer, Prof. Dr. Thomas Pucklitzsch																
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch																
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Minuten																
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %																

<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Einsatz eines Echt-Systems (Tomedo, Orbis, o. ä.)
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Trill, R., Informationstechnologie im Krankenhaus: Strategien, Auswahl, Einsatz</p> <p>Hassa, D., Die Akzeptanz des KIS bei der Einführung</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Haas, P., Medizinische Informationssysteme und Elektronische Krankenakten, Springer Verlag.</p>

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-IMP-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Informationsmanagement in Pflege- und Betreuungseinrichtungen</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>IT- Anwendungen im betrieblichen Kontext</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ERP-Systeme – branchenbezogene Lösungen</li> <li>▪ Information und Wissensmanagement</li> </ul> <p><b>IT-Systeme in Pflege- und Sozialeinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anforderungen an Pflegeprozess und Dokumentation</li> <li>▪ Überblick, Anwendungen</li> <li>▪ Standards, Prozesse und Schnittstellen</li> <li>▪ Wirtschaftlichkeit, Finanzierung</li> <li>▪ Bedienbarkeit, Implementierung, Datensicherheit</li> <li>▪ Wartung und Support</li> <li>▪ Softwareauswahl, Lastenheft</li> </ul> <p><b>Fallbeispiel branchenbezogener Software</b></p>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen Grundlagen der Anwendung von Informationstechnik in Organisationen und verfügen über einen Überblick der typischen Anwendungen in Pflegeeinrichtungen.</p> <p>Zentrale Funktionen der relevanten Softwarelösungen sind ihnen bekannt, ebenso Fragen der Anwendbarkeit, Wirtschaftlichkeit und der Einführung in Pflegeeinrichtungen.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können Einsatzmöglichkeiten und Nutzen informationstechnischer Lösungen in Einrichtungen der Pflege und Sozialwirtschaft analysieren und Vorschläge für die Einführung erarbeiten.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Zielstellungen der Einrichtungen, sowie Kunden und anwenderorientierte Aspekte bei der Beurteilung und Anpassung von technologischen Lösungen zu berücksichtigen. Sie können dazu Zusammenhänge betriebswirtschaftlicher und pflegewissenschaftlicher Überlegungen herstellen und diese für die Lösung praxisnaher Problemstellungen nutzen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden können mit Begriffen der Informationstechnik in Pflegeeinrichtungen umgehen und diese erläutern. Sie sind in der Lage, Einsatzmöglichkeiten und Implementierungsoptionen sowie -maßnahmen zu kommunizieren.</p>
<b>Studiensemester</b>	Semester 6



<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	$\Sigma$	
	72	56		20		2	150	
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Dr. Heiko Tierling							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Präsentationen von IT Anwendungen durch IT Unternehmen							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen (MdK, Hrsg.): Grundsatzstellungnahme Pflegeprozess und Dokumentation. Essen.</p> <p>Dokumente Pflegesoftware (Angaben in der Veranstaltung)</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Angaben in der Veranstaltung</p>							

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-FEM-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Facility- und Energiemanagement</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Teilgebiet Technischer Gebäudeservice</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebäudeservice und Technisches Gebäude-Engineering</li> <li>• Automationsysteme für komplexe gebäudetechnische Anlagensysteme</li> <li>• Entwicklungstrends im Energiemanagement und in der Gebäudetechnik</li> <li>• Anforderungen an die Dokumentation von Wartungen (MPG)</li> </ul> <p><b>Teilgebiet Betreiben und Optimieren gebäudetechnischer Anlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienen/Betreiben über Managementzentralen</li> <li>• Anlagenbeispiele für optimierte regenerative Energiesysteme</li> </ul> <p><b>Teilgebiet Bau- und -verwandte Dienste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Energieoptimierung ausgewählter Anlagentechnik</li> <li>• Systemintegration und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz</li> <li>• Integration von Controlling und Vertragsabwicklung in Managementsysteme</li> <li>• Bedarfsermittlung und Gebäudeplanung (DIN 13080)</li> <li>• Grundlagen der HOAI Leistungsphasen und Abrechnung (DIN 276)</li> </ul> <p><b>Teilgebiet Energiemanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Energiepolitik</li> <li>• Energieeffizienz und Optimierungsmethoden</li> <li>• Elektrische und nichtelektrische Energieübertragung</li> <li>• Strategien und Nachhaltigkeit</li> </ul> <p><b>Teilgebiet Regenerative Energiesysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Energieoptimierung ausgewählter Anlagentechnik</li> <li>• Nutzung der Solarenergie für die Wärme- und Stromerzeugung in Gebäuden</li> </ul> <p><b>Teilgebiet Thermografie (als Laborübungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IR-Temperaturmessung</li> <li>• Bewertung des Gebäudezustandes</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten technischen Anlagenkonfigurationen von im Gesundheits- und Sozialwesen genutzten Immobilien. Sie verstehen die Betriebsweisen unterschiedlicher Anlagentechnik unter dem Gesichtspunkt eines optimalen Klimaschutzes und die Wechselwirkung der Anlagentechniken untereinander. Die Auswirkung der</p>

	<p>unterschiedlichsten Anlagenkonfigurationen auf die Betriebsparameter beim Betreiben und bei Servicemaßnahmen der Gebäudetechnik können von den Studierenden erfasst und auch unter den besonderen branchenspezifischen Gegebenheiten und Vorschriften erläutert werden. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse bezüglich des Einsatzes von Managementzentralen zum optimierten Betreiben unterschiedlichster gebäudetechnischer Anlagen. Besondere Beachtung finden betriebswirtschaftliche und Klimaschutztechnische Aspekte beim Betreiben regenerativer Energiesysteme und die Nutzung ausgewählter effektiver Automationsfunktionen.</p> <p><b>Können</b></p> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen gebäudetechnischen Anlagensysteme und deren Betreiben über Managementzentralen unter Berücksichtigung der besonderen Charakteristika im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse, welche in Übungen vertieft wurden, problemorientiert einzusetzen. Sie können ausgewählte informationstechnische Systeme für webbasierte Dienste, insbesondere für Inbetriebnahmen, Monitoring und zur Fernwartung, nutzen. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge gebäudetechnischer Anlagensysteme und die Wechselwirkung der Gewerke untereinander. Sie sind in der Lage, Betrieb und Instandhaltung der Anlagentechnik zu bewerten und Lösungen für spezifische Aufgabenstellungen zu erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, sich gegenüber Fachvertretern aller Gewerke sowie auch Laien mündlich als auch schriftlich auf fachlich korrekte Art und Weise zu Themen der gebäudetechnischen Anlagensysteme, der Automations- und Managementtechniken sowie der Informationssysteme zu verständigen.</p> <p>Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Ausbildung spezifischer, vertiefter Kenntnisse im technischen Gebäudemanagement mit interdisziplinärem Charakter.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 6														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <tr> <td>Prä</td> <td>EvL-T</td> <td>EvL-P</td> <td>PV</td> <td>TU</td> <td>PL</td> <td>Σ</td> </tr> <tr> <td>72</td> <td>56</td> <td></td> <td>20</td> <td></td> <td>2</td> <td>150</td> </tr> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	72	56		20		2	150
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
72	56		20		2	150									
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr.-Ing. H. Enge														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														

<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende der Theoriephase) 90 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	EDV-Werkzeuge für Facility Management (CAFM-Anwendungen im Labor) Planungssoftware für Gebäudeautomation (Laborausrüstung) Exkursion
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b>  Gondring, H., Wagner, T.: Facility Management. München: Vahlen.  Kaiser, Chr., Nusser, J., Schrammel, F.: Praxishandbuch Facility Management. Berlin: Springer.  Ausgewählte fach- und branchenspezifische Gesetze, Normen und Vorschriften, insbesondere DIN 13080 .  <b>Vertiefende Literatur</b>  Krimmling, J.: Wirtschaftlichkeitsbewertung verstehen und anwenden. Heidelberg: Springer.  Kramer, M.: Systemorientierte Zusammenhänge zwischen Politik, Recht, Management, Technik. Wiesbaden: Gabler.  weiterführende fach- und branchenspezifische Gesetze, Normen und Vorschriften, z.B.: HOAI, DIN 18015, DIN EN ISO 5000 .

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-SBW6-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Gesundheitsförderung und Prävention</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Prävention und Gesundheitsförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung und Grundlagen</li> <li>▪ Public Health</li> <li>▪ Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention</li> <li>▪ Gesundheitskommunikation in Prävention und Gesundheitsförderung</li> <li>▪ Risikoverhalten und Risikofaktoren</li> <li>▪ Handlungsfelder und ausgewählte Präventionsbereiche</li> <li>▪ Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings)</li> <li>▪ Betriebliches Gesundheitsmanagement: Arbeitsschutz, Betriebliche Gesundheitsförderung und Betriebliches Eingliederungsmanagement, insb. In Gesundheits- und Sozialeinrichtungen</li> <li>▪ DIN ISO 45001, insb. In Gesundheits- und Sozialeinrichtungen Evidenzbasierung und gesundheitsökonomische Evaluation</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden haben grundsätzliche Kenntnisse zu den Konzepten des Public Health und deren Hintergründen sowie zu gesundheitsförderlichen Faktoren. Sie verfügen über das Verständnis zur Notwendigkeit und Bedeutung von Gesundheitsförderung und Prävention zu ausgewählten Krankheitsbildern und zu psychischen Belastungen. Darüber hinaus bestehen umfassende Kenntnisse zur Gesundheitskommunikation sowie zu einzelnen Interventionstypen von Maßnahmen und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement, insbesondere in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen</p> <p><b>Können</b></p> <p>Die Studierenden können Konzepte und Maßnahmen zur Analyse und Verbesserung des betrieblichen Gesundheitsmanagements nachvollziehen und zur Verbesserung bzw. Neukonzeption beitragen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Konzepten des Public Health und Grundlagen der Gesundheitsökonomie herzustellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fachbegriffe und Kategorien der Gesundheitsförderung und Prävention zu formulieren und zu erläutern und die Bedeutung bzw. Wirkungen von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung grundlegend einzuschätzen.</p>
<b>Studiensemester</b>	Semester 6
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)

<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	5							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
	72	56		20		2	150	
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Hans Winterstein, Doris Müller							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende der Theoriephase) 90 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Recherche und Literaturstudien							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p>Hurrelmann, K.; Richter, M.; Klotz, T.; Stock, S. (Hrsg.): Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung: Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien. Göttingen u.a.: Hogrefe.</p> <p>Tiemann, M.; Mohokum, M. (Hrsg.): Prävention und Gesundheitsförderung. Berlin: Springer.</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Wirtz, M. A.; Kohlmann, C.-W.; Salewski, C.(Hrsg.): Psychologie in der Gesundheitsförderung. Bern: Hogrefe.</p> <p>Egger, M.; Razum, O.(Hrsg): Public Health Kompakt. Berlin: De Gruyter.</p> <p>Bonk, Mathias; Ulrichs, Timo (Hrsg.): Global Health: Das Konzept der Globalen Gesundheit. Berlin: De Gruyter</p>							

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-SBW7-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Nachhaltigkeit und Innovationsmanagement</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Lehrveranstaltungen 72 LVS
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Nicht nur im Gesundheits- und Sozialmanagement, sondern auch zahlreiche andere Geschäftsmodelle befinden sich mitten in der digitalen Disruption. Die anhaltende Transformation von einer Industrie- zur Wissensgesellschaft erfordert Innovationen. In diesem Modul erwerben Studierende Wissen über das Innovationsmanagement.</p> <p>Nachhaltige Entwicklung ist eine gesellschaftliche Herausforderung. In diesem Modul erfolgt der Wissenserwerb zu den Grundlagen der Nachhaltigkeit und Umweltmanagement in Unternehmen mit Fokus auf integrierte Managementansätze, nachhaltige Produktgestaltung/-entwicklung sowie Markenführung. Weiterhin erlernen Studierende wesentliche Methoden zur Messung und Steuerung von Nachhaltigkeit. Der Wissenserwerb wird durch aktuelle Fallbeispiele unterstützt.</p> <p>Einführung in die Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bedeutung, Herausforderungen</li> <li><input type="checkbox"/> Begriffliche Abgrenzung</li> </ul> <p>Nachhaltigkeit in Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Rahmenbedingungen</li> <li><input type="checkbox"/> Nachhaltigkeitsstrategien und -standards</li> <li><input type="checkbox"/> Managementsysteme für Nachhaltigkeit</li> <li><input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit und Kapitalbeschaffung</li> <li><input type="checkbox"/> Nachhaltigkeitsorientiertes Marketing</li> </ul> <p>Nachhaltigkeit messen und steuern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Nachhaltigkeitsleistungsmessung</li> <li><input type="checkbox"/> Footprinting-Ansätze</li> <li><input type="checkbox"/> Organisationsbezogene Ökobilanz</li> <li><input type="checkbox"/> SMART-Methode</li> <li><input type="checkbox"/> Gemeinwohl-Bilanz</li> </ul> <p>Grundlagen Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Definition und Bedeutung</li> <li><input type="checkbox"/> Arten von Innovationen</li> <li><input type="checkbox"/> Quellen</li> <li><input type="checkbox"/> Gründe für das Scheitern</li> </ul> <p>Organisation des Innovationsmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Innovationsbereitschaft</li> <li><input type="checkbox"/> Innovationsfreiräume</li> <li><input type="checkbox"/> Innovationsfähigkeit</li> <li><input type="checkbox"/> Steuerung und Controlling</li> </ul> <p>Prozesse des Innovationsmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Identifikation</li> <li><input type="checkbox"/> Selektion</li> <li><input type="checkbox"/> Implementierung</li> <li><input type="checkbox"/> Evaluierung</li> </ul> <p>Case Studies anhand Praxisbeispiele diverser Branchen</p>

<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p>	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Studierende verfügen über tiefgreifendes Verständnis über Nachhaltigkeit im Unternehmenskontext und Innovationsmanagement und haben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich neue Arbeitsformen. Sie erwerben Kenntnis über die Organisation und Prozesse im Innovationsmanagement.</p> <p><u>Wissensvertiefung</u> Studierende erhalten vertieftes Verständnis für nachhaltiges Wirtschaften über Branchengrenzen hinweg.</p> <p><b>Können</b></p> <p><u>Instrumental</u> Studierende kennen die Rahmenbedingungen des Innovationsmanagements in Unternehmen. Sie kennen Best Practice Beispiele und sind sich der Bedeutung einer zunehmenden Dynamik der Geschäftsmodelle und -prozesse bewusst. Studierende kennen die Grundlagen, Rahmenbedingungen, theoretischen und praktischen Ansätze und Best Practices zu Sustainability und zum Umwelt- und Produktmanagement. Sie sind in der Lage Nachhaltigkeitsberichte zu analysieren sowie zu interpretieren und Maßnahmen für nachhaltige Unternehmensführung abzuleiten. Weiterhin erlangen Sie Fähigkeiten zum integrierten Produktmanagement, zum Nachhaltigkeitsmarketing sowie zu Ansätzen der Messung und Steuerung von Nachhaltigkeit.</p> <p><u>Systemisch</u> Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig weiterführende Lernprozesse - bezogen auf das Innovationsmanagement - zu gestalten. Sie können selbstständig relevante Informationen über Kunden, Märkte und Wettbewerber sammeln, bewerten und interpretieren. Studierende sind in der Lage Geschäftsmodelle und -prozesse zu analysieren und Handlungsmaßnahmen abzuleiten. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig weiterführende Lernprozesse - bezogen auf Sustainability - zu gestalten. Studierende sind in der Lage Geschäftsprozesse zu analysieren und Handlungsmaßnahmen für nachhaltiges Wirtschaften abzuleiten.</p> <p><u>Kommunikativ</u> Studierende sind in der Lage, Problemstellungen zur Nachhaltigkeit und zum Innovationsmanagement in Varianten zu diskutieren. Sie können Problemlösungen formulieren, visualisieren, präsentieren, begründen und verhandeln. Die Studierenden sind befähigt den eigenen Standpunkt sachlich fundiert und respektvoll im Umgang miteinander zu vertreten</p>																
<p><b>Studiensemester</b></p>	<p>Semester 6</p>																
<p><b>Dauer des Moduls</b></p>	<p>ein Semester</p>																
<p><b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b></p>	<p>Jährlich (Sommersemester)</p>																
<p><b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b></p>	<p>5</p>																
<p><b>Gesamtworkload</b></p>	<table border="1"> <tr> <td>Prä</td> <td>EvL-T</td> <td>EvL-P</td> <td>PV</td> <td>TU</td> <td>PL</td> <td>Σ</td> <td></td> </tr> <tr> <td>72</td> <td>56</td> <td></td> <td>20</td> <td></td> <td>2</td> <td>150</td> <td></td> </tr> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ		72	56		20		2	150	
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ											
72	56		20		2	150											
<p><b>Art des Moduls</b></p>	<p>Wahlpflichtmodul</p>																



<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Juliane Kellner-Fuchs
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Ende der Theoriephase) 90 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar, Übung, eigenverantwortliches Lernen
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Recherche und Literaturstudien
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:</b></p> <p><u>Basisliteratur</u> Baumast, A.; Pape, J.; Weihofen, S.; Wellge, S. (Hg.): Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer.</p> <p>Emrich, C.: Nachhaltigkeits-Marketing-Management: Konzept, Strategien, Beispiele. Berlin: De Gruyter Oldenbourg. [ebook]</p> <p>Engert, M.; Ternès, A.: Nachhaltiges Management: Nachhaltigkeit als exzellenten Managementansatz entwickeln. Berlin/Heidelberg: Springer Gabler. [ebook]</p> <p>Disselkamp, M.: Innovationsmanagement. Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen. Wiesbaden: Springer. [ebook]</p> <p>Hildebrandt, A.; Landhäußer, W. (Hg.): CSR und Digitalisierung. Der digitale Wandel als Chance und Herausforderung für Wirtschaft und Gesellschaft. Management-Reihe Corporate Social Responsibility. Wiesbaden: Springer Gabler. [ebook]</p> <p>Kaschny, M.; Nolden, M.; Schreuder, S.: Innovationsmanagement im Mittelstand. Wiesbaden: Springer Gabler. [ebook]</p> <p>Kreipl, C.: Verantwortungsvolle Unternehmensführung: Corporate Governance, Compliance Management und Corporate Social Responsibility. Wiesbaden: Springer Verlag. [ebook]</p> <p>Spieß, B.; Fabisch, N. (Hg.): CSR und neue Arbeitswelten. Perspektivwechsel in Zeiten von Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Industrie 4.0.</p>

	<p>Management-Reihe Corporate Social Responsibility. Wiesbaden: Springer Gabler. [ebook]</p> <p>Schneider, A.; Schmidpeter, R: Corporate Social Responsibility. Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis. Berlin, Heidelberg: Springer. [ebook]</p> <p><b>Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p><u>Vertiefende Literatur</u> Baumast, A.: Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer.</p> <p>Förtsch, G.; Meinholz, H.: Handbuch betriebliches Umweltmanagement. Wiesbaden: Springer Vieweg. [ebook]</p> <p>Funken, C.; Schulz-Schaeffer, I. (Hg.): Digitalisierung der Arbeitswelt. Zur Neuordnung formaler und informeller Prozesse in Unternehmen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften   GWV Fachverlage GmbH</p> <p>Martius, W.; Hecker, A.; Renz, B.: Wissens- und Innovationsmanagement in der Franchisepraxis. Wiesbaden: Springer Gabler. [e-book]</p> <p>Müller-Prothmann, T.; Dörr, N.: Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. München: Carl Hanser Verlag GmbH &amp; Co. KG.</p>
--	--

## **C Praxismodule Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement**

- Unternehmensorganisation
- Rechnungswesen, Marketing
- Finanzierung, Rechnungswesen
- Personalmanagement, Qualitätsmanagement
- Unternehmensführung, Einkauf/Pflege

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-PRX1-GM							
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Unternehmensorganisation</b>							
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	-							
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Unternehmensgegenstand und Unternehmensorganisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschäftskonzept, unternehmerische Ziele</li> <li>▪ Rechtsform, Standort(e)</li> <li>▪ Unternehmensorganisation</li> <li>▪ Betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Strukturdaten</li> <li>▪ Leistungen, Angebotsstruktur</li> <li>▪ Zielgruppen und Position der Einrichtung im relevanten Markt, Wettbewerbssituation</li> <li>▪ Wertschöpfungskette, Leistungsprozesse,</li> </ul> <p><b>Praxisarbeit</b></p> <p>Darstellung der genannten Aspekte in Bezug auf das Praxisunternehmen sowie einer Praxisarbeit in einem Aufgabenfeld/einer Abteilung des Praxisunternehmens</p>							
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Im ersten Semester werden zunächst sowohl in den theoretischen als auch in den praktischen Studienphasen betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt und vertieft. Die Studierenden lernen den Aufbau, die Organisation, die Wertschöpfung und Dienstleistungen des Praxispartners kennen. Sie lernen zentrale betriebliche Abläufe, und betriebliche Arbeitsmethoden kennen und entwickeln elementare Fach-, Methoden und Sozialkompetenz</p>							
<b>Studiensemester</b>	Semester 1							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	∑	
			180				180	
<b>Art des Moduls</b>	Praxismodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Marcus Willauer							

<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Praxisarbeit (Semesterende)
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit verwiesen
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Auszüge aus:  Wöhe G. , Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, Vahlen  oder:  Weber W., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Springer

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-PRX2-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Rechnungswesen, Marketing</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	-
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Marketing des Unternehmens</b></p> <p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marketingstrategien und Marketingkonzept</li> <li>▪ Methoden der Marktforschung, insb. Marktanalyse und Zielgruppenerhebungen</li> <li>▪ Marketing-Mix des Unternehmens und Kommunikationspolitik</li> <li>▪ Werbeplanung und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul> <p><b>Rechnungswesen</b></p> <p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung in Kombination mit der Umsetzung der GoBD</li> <li>▪ Zweck und Aufbau der Buchhaltung, des Kontenrahmens und des Kontenplans</li> </ul> <p>Ergänzt um eines der drei Teilgebiete;</p> <p>Teilgebiet 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Digitale Prozesse im Rechnungswesen</li> </ul> <p>Teilgebiet 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbindungen des Hauptbuches zu den Nebenbüchern</li> <li>▪ Prozesse der Debitoren-, Kreditoren und Anlagenbuchhaltung</li> </ul> <p>Teilgebiet 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Monats- und Quartalsabschlüsse, ggf. Jahresabschluss</li> <li>▪ Ergebnisaufbereitung und Berichtswesen für die Organe der Gesellschaft</li> </ul> <p><b>Praxisarbeit</b></p> <p><b>Praxisarbeit mit Schwerpunkt Marketing</b></p> <p>Variante 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marketing Grundlagen und ergänzende Darstellung mehrerer Marketing-Ansätze und -Instrumente in der Umsetzung beim Praxispartner</li> </ul> <p>oder</p> <p>Variante 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkürzter Umfang der Grundlagen und umfangreiche Darstellung einer Marketingmaßnahme und deren Umsetzung.</li> <li>▪ Darstellung auch durch Video, Broschüre o.a. nach Abstimmung möglich</li> </ul> <p><b>Praxisarbeit mit Schwerpunkt Rechnungswesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des Rechnungswesens mit Bezug zum Praxisunternehmen sowie eines der drei Teilgebiete</li> </ul>

<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<b>Wissen und Verstehen</b>							
	<p>Im zweiten Semester lernen die Studierenden die wertmäßige Kategorie der Dienstleistungsprozesse und die Bedeutung des kaufmännischen Rechnungswesens kennen, welches den betrieblichen Leistungsprozess dokumentiert und über den Stand der Austauschbeziehungen informiert, um Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle zu ermöglichen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Einrichtungen und die Bestandteile des Rechnungswesens und sind in der Lage, Arbeitsaufgaben in diesem Bereich auszuführen. Ihre Kenntnisse im Rechnungswesen sind anwendungssicher vertieft und erweitert.</p> <p>Die Studierenden verstehen Marketing als umfassendes Konzept eines konsequent kundenorientiert arbeitenden Dienstleisters. Sie kennen Marketingstrategien, Instrumente der Marktforschung und des Marketing-Mix, sowie Werbeplanung und Öffentlichkeitsarbeit als betriebliche Teilfunktion mit Maßnahmen und Kontrollmechanismen. Sie können vorhandene Marketingkonzeptionen und -instrumente würdigen und Empfehlungen erstellen. Fragestellungen im Zusammenhang mit Recherchen zur Marktanalyse und Zielgruppenbefragungen sowie zur Nutzung von Werbemedien wie auch neuen Medien können bearbeitet werden.</p>							
<b>Studiensemester</b>	Semester 2							
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
			180				180	
<b>Art des Moduls</b>	Praxismodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Hans Winterstein							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Praxisarbeit (Semesterende)							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit verwiesen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-							

<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	-
--	---



<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-PRX3-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Finanzierung, Rechnungswesen GSE</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	-
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Finanzierung und Rechnungswesen in Gesundheits- und Sozial-einrichtungen</b></p> <p><u>Praxispartner im SGB V</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stationäre Abrechnungssystematik</li> <li>▪ Ambulante Abrechnungssystematik</li> <li>▪ Plausibilisierung der Leistungsplanung</li> <li>▪ Erlöscontrolling</li> <li>▪ Budget- und Pflegesatzverhandlungen</li> </ul> <p><u>Praxispartner im SGB IX und XI</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kalkulation</li> <li>▪ Budget- und Pflegesatzverhandlungen</li> </ul> <p><u>Praxisbeispiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Investitions- und Finanzierungspläne</li> <li>▪ Fördermittel / Investitionskostenanteile</li> <li>▪ Finanzierungsbeispiel eines Investitionsvorgangs</li> </ul> <p><b>Betriebliche Buchhaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kostenrahmen und Kontenplan</li> <li>▪ Buchhaltungssoftware</li> <li>▪ Betriebliche Steuern</li> <li>▪ Abbildung von Investition und Fördermittel (Sonderposten) im Rechnungswesen</li> </ul> <p><b>Praxisarbeit</b></p> <p>Darstellung und Bewertung zur Finanzierung bzw. dem Rechnungswesen des Praxispartners und beispielhafte Darstellung eines ausgewählten Themas bzw. Projekts</p>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die praktischen Auswirkungen der besonderen Finanzierungsformen der Leistungen von Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft und der politischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen.</p> <p>Aufbauend auf den Kenntnissen zur Buchführung, zur Kosten- und Leistungsrechnung sowie zur Investition und Finanzierung verstehen die Studierenden die Besonderheiten der Finanzierung und des Rechnungswesens in Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen kennen. Einzelne Aufgaben im Zusammenhang mit dem Rechnungswesen können selbstständig übernommen werden</p>
<b>Studiensemester</b>	Semester 3
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester

<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
			180				180	
<b>Art des Moduls</b>	Praxismodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Marcus Willauer							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Praxisarbeit (Semesterende)							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit verwiesen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	-							

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-PRX4-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Personal, Qualitätsmanagement</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	-
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Personalmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über die Aufgabengebiete des Personalmanagement</li> <li>▪ praktisches Kennenlernen der Teilgebiete des Personalmanagements, u. a. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau- und Ablauforganisation sowie Softwarenutzung in der Personalverwaltung</li> <li>▪ Strategische und operative Personalbeschaffung</li> <li>▪ Lohn- und Gehaltsabrechnung mit den ggf. geltenden Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen, Entlohnungsformen</li> <li>▪ Belange der Sozialversicherung</li> <li>▪ Mitarbeitermotivation und -bindung</li> <li>▪ Personalentwicklung, Weiterbildungskonzeption</li> <li>▪ Mitarbeiterbetreuung und Freisetzung</li> <li>▪ Bescheinigungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Qualitätsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über die Aufgabengebiete des Qualitätsmanagements</li> <li>▪ Qualitätsentwicklung als Erfolgsfaktor für alle betrieblichen Funktionen</li> <li>▪ praktisches Kennenlernen der Teilgebiete und Methoden: Audits, Qualitätshandbücher, Standards, Verfahrensanweisungen, Qualitätszirkel, Aufgaben der Qualitätsbeauftragten, u. a.</li> <li>▪ Kontinuierliche Verbesserungsprozesse</li> </ul> <p><b>Praxisarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darstellung der wichtigsten im Praxisunternehmen eingesetzten Managementmethoden eines der beiden Schwerpunktbereiche und Bearbeitung eines ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themas bzw. Projektes aus dem ausgewählten Schwerpunktbereich des Praxispartners</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung und die konkrete Anwendung von Managementmethoden in der Personalwirtschaft unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben. Sie haben die Funktion organisationaler Strukturen sowie die ständige Anpassung und Verbesserung von Abläufen nachvollzogen. Dazu gehören insbesondere die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen der betrieblichen Organisation und den Anforderungen an Personalplanung, -beschaffung und -entwicklung. Alternativ: Die Studierenden kennen die einrichtungsspezifischen Anforderungen an das Qualitätsmanagement einer Einrichtung, das verwendete QM-Konzept sowie die konkreten Methoden innerhalb der Einrichtung. Sie können einzelne Aufgaben selbstständig durchführen</p>
<b>Studiensemester</b>	Semester 4
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester

<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
			180				180	
<b>Art des Moduls</b>	Praxismodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Marcus Willauer							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Praxisarbeit (Semesterende)							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit verwiesen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	-							

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-PRX5-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Unternehmens- und Personalführung, Einkauf und Logistik / Pflege- und Betreuungskonzepte</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	-
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Unternehmens- und Personalführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziele und Aufgaben</li> <li>▪ Formen und Maßnahmen/Instrumente</li> <li>▪ Managementsysteme, normatives, strategisches und operatives Management</li> <li>▪ Kennzahlen und Controlling</li> </ul> <p><b>Wahlpflichtmodul Einkauf/Logistik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzepte und Instrumente des Einkaufes</li> <li>▪ Strategischer und operative Einkauf</li> <li>▪ Warenbewirtschaftungssysteme</li> <li>▪ Besonderheiten bei Medizinprodukten</li> <li>▪ Controlling im Einkauf</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzepte und Instrumente der Logistik</li> <li>▪ Logistikkonzepte und Anbindung an Lieferketten (intern und extern)</li> <li>▪ Digitale Prozessunterstützung, Self Service Prozesse</li> </ul> <p>oder</p> <p><b>Wahlpflichtmodul / Pflege- und Betreuungskonzepte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzepte und Methoden der stationären bzw. ambulanten Pflege und der Betreuung</li> <li>▪ Rahmenbedingungen und Prüfinstanzen der Pflege und der Betreuung</li> </ul> <p><b>Mündliche Prüfung</b></p> <p>Darstellung der wichtigsten im Praxisunternehmen eingesetzten Methoden der Unternehmens- und Personalführung <u>sowie</u> eines der beiden Wahlpflichtmodule nach Maßgabe der gewählten Lehrveranstaltung.</p>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die konkrete Ausformung ihrer erworbenen Kenntnisse der Unternehmens- und Personalführung zur Steuerung der Leistungsprozesse ihres Praxispartners.</p> <p>Sie kennen die einrichtungsspezifischen Anforderungen an den Einkauf/die Logistik oder die Pflege und die Betreuung sowie die konkreten Methoden innerhalb der Einrichtung. Sie haben Erfahrung in der Bearbeitung spezifischer Konzepte und der Überprüfung bzw. Weiterentwicklung genutzter Instrumente gewonnen.</p>
<b>Studiensemester</b>	Semester 5
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester

<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Wintersemester)							
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6							
<b>Gesamtworkload</b>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ	
			160	20			180	
<b>Art des Moduls</b>	Praxismodul							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement							
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-							
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Studiengangleiter							
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Hans Winterstein -							
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch							
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Mündliche Prüfung (Semesterende) 20 Minuten							
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %							
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit verwiesen							
<b>Besonderes</b> (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-							
<b>Literatur</b> (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	-							

## E Bachelorarbeit

<b>Modul-Nr./Code</b>	7GM-BAA-GM
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Bachelorarbeit</b>
<b>Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	-
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Die Bachelorarbeit umfasst die Thesis und die Verteidigung. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, auf der Basis ihrer bisherigen Kenntnisse und Fertigkeiten eigenständig eine praxisrelevante Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Thesis wird während der Praxisphase erstellt.</p> <p><b>Anfertigung der Thesis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung einer praxisrelevanten Fragestellung</li> <li>▪ Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden in einem strukturierten Vorgehen</li> <li>▪ Darstellung von Aufbau und Struktur</li> <li>▪ Literaturrecherche und analytische Tätigkeiten</li> <li>▪ Darstellung der Ergebnisse und Entwicklung von Lösungsansätzen</li> <li>▪ Reflexion der Ergebnisse vor dem Hintergrund der Ausgangsfragestellung</li> <li>▪ Eigenständige Erstellung der Thesis</li> </ul> <p><b>Verteidigung der Thesis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsentation der in der Thesis gewonnenen Erkenntnisse</li> <li>▪ Wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion</li> </ul>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><b><i>Wissen und Verstehen</i></b></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundprinzipien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Sie überblicken den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs der Wirtschaftswissenschaften und kennen formale Anforderungen an wirtschaftswissenschaftliche Texte sowie die Möglichkeiten der Präsentation von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Studierenden vertiefen eine Thematik aus dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre und knüpfen hier an den aktuellen Forschungs- und Literaturstand an. Dabei setzen sie sich intensiv mit einer praxisnahen Aufgabenstellung auseinander und erwerben diesbezüglich vertiefte Fachkenntnisse und erweitern diese in Bezug auf das Thema der Bachelorarbeit durch umfangreiche Literaturrecherchen. Außerdem verfügen sie über spezielle Kenntnisse zur geeigneten Präsentation der Ergebnisse aus ihrer Thesis.</p> <p><b><i>Können</i></b></p> <p><u>Instrumental</u></p> <p>Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisrelevante Problemstellung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und praktischer Erkenntnisse selbstständig bearbeiten, kritisch</p>

	<p>bewerten und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, konkrete und eigenständige Lösungen für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen zu finden und diese in geeigneter Art und Weise darzustellen.</p> <p><u>Systemisch</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich und systematisch zu arbeiten, ihr Vorgehen zu planen und ihre Darstellung sachgerecht zu gliedern. Sie können komplexe und praxisbezogene Aufgabenstellungen umfassend und strukturiert analysieren. Außerdem sind die Studierenden befähigt, praktikable Lösungsvorschläge in verschiedenen Varianten zu erarbeiten. Sie können ihr bisher erworbenes Wissen durch intensive Literaturrecherchen erweitern und damit problemorientiert wissenschaftliche Erkenntnisse darstellen.</p> <p><u>Kommunikativ</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Erkenntnisse aus ihrer Thesis in einer Präsentation darzustellen. Sie können auf kritische Fragen fachlich fundiert reagieren und sind befähigt, sich fachgemäß und aktiv an Diskussionen zum entsprechenden Thema zu beteiligen. Darüber hinaus können die Studierenden ihr Vorgehen bei der Erstellung der Thesis erläutern und die gewonnenen Erkenntnisse argumentativ verteidigen.</p>														
<b>Studiensemester</b>	Semester 6														
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester														
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich (Sommersemester)														
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	12														
<b>Gesamtworkload</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prä</th> <th>EvL-T</th> <th>EvL-P</th> <th>PV</th> <th>TU</th> <th>PL</th> <th>Σ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>329</td> <td>30</td> <td></td> <td>1</td> <td>360</td> </tr> </tbody> </table>	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ			329	30		1	360
Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	Σ									
		329	30		1	360									
<b>Art des Moduls</b>	Praxismodul														
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement														
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-														
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Marcus Willauer														
<b>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</b>	-														
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch														
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bachelorarbeit: Thesis und Verteidigung (Semesterende)														
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	ECTS des Moduls/12 ETCS * 20 %														
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten verwiesen														
<b>Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</b>	-														
<b>Literatur</b>	-														



(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	
--	--